

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 216.

Sonntag den 16. September

1883.



Turn-Verein.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche auf eine Festkarte bei der Einweihung des National-Denkmal's auf dem Niederwald Anspruch erheben, wollen davon in den nächsten Tagen unserem Vorstehenden, Herrn Weber, Wellrichstraße 5, Mittheilung machen.

Der Vorstand. 14.

Als außergewöhnlich billig empfehle eine Parthie große

Steppdecken

für Betten, schöne türkische Muster, per Stück 6½ Mark.

5585 Michael Baer, Markt.

Echt Prof. Dr. Jäger's Normal-Natur-Strickwolle

und andere Strickwollen in frischer Sendung bei
L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Specialität in Strumpfwaren,
Maschinen-Strickerei im Hause.

Illuminations-Lämpchen

in Talg- und Wachsfüllung, sowie

Ballon-Lichte

in jeder Größe empfiehlt

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.
Bei Aufträge bitte mir, um rechtzeitig liefern zu können,
beimöglichst früh kommen zu lassen.

5638

Deutsches Reichspatent No. 16,756.

Illuminations-Lämpchen

in Blechkapseln — Wachsfüllung — Brennzeit ca. 3 Stunden.
Diese Lämpchen sind zum Stehen oder Hängen, haben große
Wassergegenüber denen mit Talgfüllung.

Rechtzeitige Bestellungen erbittet

Louis Schild, Langgasse 3.

Feuer- und diebstahlsichere

Kassenschränke,

aus bester Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter
Garantie bei

Carl Preusser, Schlossermeister,

Weißbergstraße 7.

Ein Sopha und 2 bequeme Sessel
in braunem Plüsch billig abzugeben
Häufigergasse 4.

5677

Im Verlage von Ad. Gestowitz in Wiesbaden, Nicolaß-
straße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bouffier, F. u. J.,

Das National-Denkmal auf dem Niederwald,

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf.,
70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-
Ausgabe. 3575

Kaiser-Manöver.

Karten und Programme (offiziell) vorräthig bei
Joseph Dillmann, Buchhandlung,
Markstraße 32.

5655

Tricot-Tailen

in allen Farben und Weiten,

Tricot-Paletots,

englisches Façon,

Tricot am Stück

in 10 Nuancen.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

229

Strickwolle, Hochwolle,

Gobelin-, Mohair- und Terneaur-Wolle
in großer Auswahl und verschiedenen Qualitäten
frisch angekommen bei

K. Ries,

44 Oberwebergasse 44.

5580

Maschinenstrickerei Saalgasse 10.

Empfehle mich bestens im An- und Knüpfen von
Strümpfen, Socken, Beinlängen, Herren- u. Damen-
westen etc. bei reeller und billiger Bedienung.

5616

Achtungsvoll M. Schüller.

Bestellungen auf Lieferung von Gartlanden von
Tannengrün werden entgegengenommen
bei Frau Brömser auf dem Blumenmarkt oder in meiner
Wohnung Frankfurterstraße. Chr. Brömser. 5675

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-
beilage bei. Einladung zum Abonnement auf
das „Frankfurter Journal“ bei. 4835

Gelegenheits-Kauf!

200 Stück

Herbst-Mäntel und Jaquets

in allen Farben sind zur Hälfte des früheren Preises zurückgesetzt, um Raum zu gewinnen für mein großes, neu und reich assortirtes Lager aller Neuheiten in

Herbst- und Winter-Mäntel

vom einfachsten bis feinsten Genre zu äußerst billigen Preisen.

An jedem zurückgesetzten Mantel ist der frühere und jetzige Preis verzeichnet.

E. Weissgerber, vormals **C. von Thenen,**

5662

5 große Burgstraße 5, Neubau Vier Jahreszeiten, 5.

Curtrauben

empfehle in Meraner, ital. Goldtrauben, Dürkheimer und Rheingauer Versandt in jedem Quantum. Emballage nach billigster Berechnung Verpackung gratis. Feinste Sorten großer Tafelbirnen zum billigsten Preise. Ital. Traubenkörbe zum Verkauf vorrätig bei

5669

P. Scheurer, auf dem Markt.

Geschäfts-Gröfßnung.

Hierdurch erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an Ecke der Tannus- und Röderstraße eine

Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung

eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, meine verehrten Kunden mit bester Qualität Waaren auf's Prompteste zu bedienen und zeichne, um gütigen Auspruch bittend,

Mit aller Hochachtung

F. Kiltz.

5685

Englische Speck-Bückinge

empfehl

A. Schirmer,

5653

Bahnhofstraße 8.

Markt 10.

Neue

la Kieler Fettbückinge 12 Pf. per Stück,

Rollmöpse à 10 Pf.,

russ. Sardinen per Pfd. 50 Pf.,

la Gothaer Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.60,

la Hüllensfrüchte, sowie neues Mainzer Sauerkraut, Essig und Salzgurken

P. Freihen,

empfehl
5654

Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Marktstraße
No. 15.

„Zum Uhrthurm“,
No. 15.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Großes Gesang- & Komiker-Concert.

Auftreten der Gesellschaft Illing.

Heute Anfang Nachmittags 3 Uhr, morgen Anfang 7 Uhr.

Entrée 20 Pf., Militär 15 Pf.

Langgasse
No. 22.

„Zur Eule“,
No. 22.

Heute Sonntag großes Frühstück. Von 9 bis 11 Uhr.
Vorzügliche Knoblauchwürstchen.

Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spansau in und außer dem Hause.
5640 **Ph. Kimmel,** Neugasse 7.

„Zum Mohren“.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

H a s i m T o p f
in und außer dem Hause.

Süßer Apfelwein

täglich in der „Eule“, Langgasse 22.

Aechte Frankfurter Würstchen

in bekannter feinsten Qualität von heute an täglich frisch.

A. Schirmer,

5674

8 Bahnhofstraße 8.

10 Markt 10.

Die besten Frankfurter Würstchen
Kirchhofgasse 7 bei Mehaer Hahn.

Delikatessen sind eine kleine Kelter und verpackt in kleine Kässer zu verkaufen.

Epren abzugeben Dellmundstraße 13

Epelzen-Epren angekommen Adlerstraße 18.

Aepfel-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr
werden am

Wasserwerk (Platterstraße)
die Aepfel von 15 Bäumen
(Reinetten)

gegen Baarzahlung versteigert.
Sammelplatz am Wasserwerk.
Ferd. Müller,
Auctionator.

H. Lissauer,
Lyon. Kgl. Hoflieferant, Berlin.
Spezialität

für
Sammt- und Seidenwaaren
unter Garantie.

Vertreter für Wiesbaden:

L. Herdt,

Moritzstrasse 3, Parterre.

Louis Zintgraff,

Wiesbaden,

13 Neugasse 13

empfehlte zur bevorstehenden Bedarfszeit
sein großartiges Lager aller Sorten
Defen und Kochherde.

Als Spezialitäten empfehle:

Frische Spar-Füllöfen,

Patent Ausgrabe in Wellfast,
Monate lang brennend.

Original-Amerikaner Defen

in einfacher und eleganter Ausführung.
Wurmacher Regulir-Füllöfen
in Renaissance-Styl.

Ferner: Ofenschirme, Ofenvor-
seher, Feuergeräthständer,
Kohlenkasten mit und ohne Deckel in
nur solider Waare bei billigst gestellten
Preisen. 5649

Begzugshalber zu verkaufen

Montag den 17. d. Mts. von 10-12 Uhr Morgens
und von 2-4 Uhr Nachmittags 1 eleganter Salon-
spiegel mit Marmorisch, 2 große Büchergestelle, eichen
Gastrolenleuchter, weiße Zugrouleaux, Fenster-
kleiderschränke, auch eiserne Bettstellen mit Matroßen,
weinschränke, Tische, auch lack. leere Rhein-
weinflaschen, Einmachgläser, Blechbüchsen, Keller-
einrichtung u.

Rheinstraße 51, 1. Etage. 5628

Eine Grube Mist zu verkaufen Baismühlstraße 14. 5663

Eine Grube guter Mist billig zu verk. Adlerstr. 13. 5652

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es
dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,
Caroline Weismüller, geb. Müller,
zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Montag den
17. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause
aus statt.

5657 Der trauernde Gatte: **Georg Weismüller.**

Schulranzen, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**,
Sattler, Webergasse 37. 5664

Boutenstraße 35, Parterre, sind noch ein **Bücherschrank**,
1 Spiegel mit Trumeau, 1 Gallerie(schränken und sonst noch
Verschiedenes billig zu verkaufen. 5682

Birnen per Korb 45 St. Friedrichstraße 6. 259

Eine gute Restauration sofort zu pachten
gesucht. Näheres Expedition. 5681

Geschäftstheilhaber mit einer Einlage von 5000 Mk.
sogleich gesucht. Näheres Expedition. 5683

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 8. September ein übersponnener
Fischbeinstock mit Kaphorgriff. Abzugeben beim Portier
im "Schwarzen Bären". 5578

Auf dem Wege nach Frauenstein wurde ein silberner
Kinder-Armring gefunden. Roh. Exped. 5590

Vor einigen Wochen ist ein Schirm in meinem Laden
stehen geblieben. Abzug. bei Jos. Holzmann, Burgstr. 19. 5671

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gutes Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt
stets das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 5670

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht
auf 1. October Stelle zur Stütze der Hausfrau oder
als feines Zimmermädchen. Gute Empfehlung steht zur Seite.
Näheres Kapellenstraße 40. 5667

Ein Fräulein mit 4jähr. Zeugnissen, welches die feine Küche
und alle häusl. Arbeiten versteht, sucht Stelle zur Stütze der
Hausfrau. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 5670

Tüchtige Herrschafts- und Hotelköchinnen wie Zimmermädchen
empfehlte das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 5670

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Haushälterin, perfect im Kochen, 1 Herrschafts-
köchin in eine Villa im Rheingau, 1 feineres
Mädchen, welches Kinder-Garderobe anfertigen kann, zu Kindern
und f. Hausarbeit, gefasste Mädchen als allein, Hotelküchen-
mädchen und 1 Bodenmädchen, welches schon in Metzgerei war,
durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5660

Eine Bonne nach England, eine perfecte Jungfer, ein Fräulein
zur selbstständigen Führung eines Haushaltes und eine Stütze
der Hausf. au gesucht d. Frau Böttger, Taunusstr. 49. 5676

Zwei Bodenmädchen, 6 Mädchen, die lachen können, 2 Kinder-
mädchen, 1 Hausbursche sucht **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 5666

Gesucht Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen,
1 perfecte Kammerjungfer, bürgerliche Köchin,
Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 5679

Hotelzimmermädchen in einträgl. Jahresstellen
gesucht durch **Ritter's**
Bureau, Webergasse 15. 5660

Diener, perfect im Serviren, zum sofortigen Eintritt
gesucht durch **Ritter's Bureau**. 5660

Zimmer- und Restaurationskellner, sowie 1 Keller-
lehrling oder Volontair gesucht d. **Ritter's Bureau**. 5660

(Fortsetzung in der 3. Zeile.)

Morgen Montag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, Versteigerung des Mobiliars des Herrn
Siegmund Baum,

Rheinstrasse 66a.

Die Speisezimmer-Einrichtung und das Pianino werden um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
ausgeboten.

Die Comptoir- und Magazin-Einrichtung, sowie 25 Mille Cigarren und
Cigaretten kommen **Mittwoch den 19. September** ebenfalls **Rheinstraße**
No. 66a zur Versteigerung.

305

Ferd. Marx,
Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. September Nach-
mittags 4 Uhr läßt Herr **Berges** auf
der „Dietenmühle“ die diesjährige Erseenz von
2 Morgen Kartoffeln, 3 Morgen Hafer
(geschnitten, auf Haufen liegend)
gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der
„Dietenmühle“.

Ferd. Marx,
Auctionator & Taxator.

305

Pflanzen-Versteigerung.

Mittwoch den 19. September, Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr
Georg Klein, Viebricherstraße 9,
eine große Parthie (in verschiedenen Sorten)
4—5 Fuß hohe **Decorations-Pflanzen,**
einige stärkere **Lorbeerbäume, 3—400 Ca-**
milien mit Knospen, einige Hundert einjährige
zur Nachzucht, 6—700 **Azalea indica**
(gut in Knospen), in nur den besten Markt-
sorten, sodann eine größere Parthie **Warm-**
haus-Blattpflanzen, darunter schöne
Palmen, Drazena, Adiantum,
Cyperus, verschiedene **Hängepflanzen**
u. s. w. freiwillig durch den Unterzeichneten
gegen Baarzahlung versteigern.

305

Ferd. Marx,
Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werde ich im Ver-
steigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

folgende Waarenvorräthe versteigern, als:

400 Pfd. Kaffee (roh und a-brannt), 150 Pfd.
feinste Kölner Gries-Raffinade, 100 Pfd.
Zarin (Kochzucker), verschiedene Sorten Hülsen-
früchte, eine Parthie engl. Bleichsoda, 50 Pfd.
Olivenöl, 50 Fl. Cognac, 50 Fl. Rum, 100 Pfd.
echten Bordeauxwein, circa 3—400 leere
garrenkisten, sodann Reis, Gerste, 20 Cerve-
würste u. dergl.

305

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich aus
diesigen Confections-Geschäfte

circa 60 **Damen-Mäntel, Umhänge**
Herbst- und Frühjahrs-Paletots, sowie
Theatermäntel und Radmäntel

größtentheils um jeden Preis versteigern.

Die Versteigerung findet in meinem Versteigerungssaale
Schwalbacherstraße 43 statt.

305

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats October läßt
Herr **Ph. Mayer** seine diesjährige Erseenz von 1 Morgen 94 Ruten, im
Berg gelegen, versteigern.

Zeit der Versteigerung wird noch
bekannt gemacht.

305

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug läßt Frau **Blume** in der Villa

26 Parkstrasse 26

dahier nächsten **Wittwoch** den **19. September**, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, das gesammte Mobiliar ihrer Wohnung durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Salon:

Eine **Salon-Garnitur** (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), schwarzes Holz mit rothem Seidenbezug, 1 schwarzer Antoinettentisch, 1 schwarzes Verticow, 2 Nippstischchen, 1 Etagère, 1 Schachtischchen, 3 vergoldete Stühle, 2 große Pfeilerspiegel in Goldrahmen und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Goldbronce-Lustre, 2 feine Salonteppeiche, 3 Paar Vorhänge und eine Portière, 1 Quarzvase, 2 Alabastervasen, Nippsachen u. u.

Speisezimmer:

1 eichenholz-geschmücktes Buffet, 1 Speisetisch mit 6 Einlagen, 8 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Servirtisch, 1 Goldspiegel, 1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Lustre, 2 Sessel mit Stickerei.

Schlafzimmer:

Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, **Rohhaar-Matrassen** und **Keilen**, **Mahagoni-Waschkommoden** und **Nachtische** mit **Marmorplatten**, **Mahagoni-Aleiderschränke**, ovale Tische, Handtuchhalter, Toilettespiegel, Wasch-Garnituren, Wiener Stühle, Vorhänge, Vorlagen u.

Sodann:

1 **Pianino**, 1 Clavierstuhl, 1 Kommode, mehrere Schränke, Tische, Sessel, Stühle, 1 Console, geflochtene Balkonmöbel (3 Sessel, 4 Stühle, 2 Schemel, 1 Tisch), 1 nußbaum. Nähtisch, 1 spanische Wand, Etagèren, 1 Nähmaschine, Vorhänge, Teppiche, Lampen, Tischdecken, 2 Sitzbadewannen, 1 eiserne Bettstelle, Bettwerk, gesteppte Decken, Piquédecken, 1 hochfeines antikes Kaffee- und Thee-Service, 2 feine gemalte und vergoldete Porzellanvasen, 1 Alabaster-Figur, Porzellan-Nippsachen, Gläser, 1 vollständige Küchen-Einrichtung: Küchenschrank, Küchentisch, emaillierte Geschirre, Fuß- und Blechtöpfe, Kohlenkasten, Feuergeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Gegenstände sind **Die n s t a g** den **18. September** n u r Vormittags von 11 bis 1 Uhr zur gef. Ansicht ausgestellt. Außer dieser Zeit können dieselben nicht gezeigt werden. Aus freier Hand wird nichts verkauft.

Ferd. Müller, Auctionator.

Tanzunterricht.

Beginn am 1. October cr. in allen Salon- und Gesellschaftstänzen unter Garantie für gründliche Erlernung, verbunden mit Anstandslehre. Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung, Wellenstraße 32, erbeten. Honorar für Herren 10 Mark, Damen 5 Mk., wobei ich bemerke, daß ich keine Extrabeträge für Licht, Musik u. erbehe.

5652

Achtungsvoll W. Bourbonus, Tanzlehrer.



Louis Zintgraff,

Wiesbaden,

13 Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin
für Haus- und Küchengeräthschaften,

empfiehlt sein

großes Lager

Petroleum-Hängelampen,

„ Tischlampen,

„ Wandlampen

in einfacher und eleganter Ausstattung
bei billigsten Preisen. 5650

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 17. September werden
50 Haufen Holz Neugasse 14 verkauft. 5684

Waschbüttchen von Petroleumfässer zu ver-
laufen Friedrichstraße 8.
H. Mais. 5668

Auszüge werden unter Garantie billigt besorgt von
Rebelletransporteur G. Jäger, H. Schwalbacherstraße 2. 5680

An meinem Hauptlage in der Philippsbergerstraße kann
Baulehm abgeholt werden. Georg Steiger. 811

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 16. September.

Gannus-Club, Section Wiesbaden. Vormittags: Erste Haupttour nach
Kreuznach und in das Nahehal. Abfahrt 7¹⁴ mit der Rheinbahn.
Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Vormittags: Sechste Haupttour
nach Bimburg. Abfahrt 7⁰⁰ mit der Hessischen Ludwigsbahn.

Wiesbadener Fecht-Club. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf. Abfahrt
2²⁷ mit der Rheinbahn.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Gesellige Unter-
haltung und Tanz im „Römer-Saal“.

Morgen Montag den 17. September.

Beginn des Winter-Semesters der Mittelschule in der Rheinstraße und der
Knaben-Elementarschule in der Bleichstraße Vormittags 8 Uhr, der
Mittelschule auf dem Markt, der Mittelschule in der Lehrstraße und
der Mädchen-Elementarschule um 9 Uhr.

Sehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von J. & M. Beyerhaus. Beginn
des Winter-Semesters.

Kindergarten von W. Gross. Beginn des Winter-Semesters.
Schützen-Verein. Nachmittags: Auschießen einer Ehrenscheibe.

Feuerwehr. Nachmittags 4 Uhr: Übung der Mannschaften der Rettungs-
Compagnie, Nachmittags 5¹⁴ Uhr der Handspitzen-Abtheilung.

No. 1, 3 und 4, Nachmittags 5¹⁴ Uhr der Handspitzen-Abtheilung.
No. 1 und 3 (Zurück- und Vorwärts). Zusammenkunft an den betr. Remisen.

Concert des Herrn Hof-Opernsängers Richard Weigandorf, Abends
7¹⁴ Uhr im Casino-Saal.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshaus.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. September. 160. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac
und L. Halévy.

In Scene gesetzt von E. Schultes.

Personen:

Carmen	Frl. Habede.
Don José, Sergeant	Herr Jodel.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Blum.
Junica, Lieutenant	Herr Ruffen.
Morales, Sergeant	Herr Aglitzky.
Micaela, ein Bauernmädchen	Frl. Wefel.
Villas Bastia, Inhaber einer Schänke	Herr Bräuning.
Dancario, } Schmuggler	Herr Barbed.
Remendado, }	Herr Kauffmann.
Frassquita, } Zigeunermädchen	Frl. Frank.
Mercedes, }	Frau Heibel-Böfker.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.
Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen
sind arrangirt von Frl. A. Balbo und werden ausgeführt von
B. v. Kornagel, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 18. Sept.: Der Kopf auf dem Bilde. — Tanz. —
Er ist nicht eifersüchtig. — Tanz. — Die wilde Toni.

Kokales und Provinzielles.

* (Zur Enthüllungsfeler des Niederwald-Denkmal
werden nachbenannte Fürstlichkeiten in Betracht kommen: Se. Maj. der
König von Sachsen (Wirth: Herr J. v. Knoop); J. K. H. der Kron-
prinz und die Kronprinzessin (Schloß); J. K. H. der Großherzog
und die Großherzogin von Baden (Rastauer Hof); Se. K. H. der Erb-
herzog von Hessen (Schloß in Mainz); Se. K. H. der Großherzog von
Sachsen (Wirth: Frau v. Reichenau); Se. K. H. Prinz Wilhelm von
Preußen (Wirth: Frau v. Maassen); Se. K. H. Prinz Friedrich Carl
von Preußen (Wirth: Herr Preyer); Se. K. H. Prinz Albrecht von Preußen
(Wirth: Herr Gramer); Se. K. H. Prinz Alexander von Preußen (Schloß
Rheinstein); Se. K. H. Prinz Friedrich Leopold von Preußen (Wirth: Herr
A. v. Köppen); Se. K. H. Prinz Luitpold von Bayern, zugleich in Ver-
tretung Sr. Maj. des Königs (Wirth: Herr A. de Weerth); Se. K. H.
Prinz Georg von Sachsen (Wirth: Herr J. v. Knoop); Se. K. H. Prinz
Wilhelm von Württemberg, in Vertretung Sr. Maj. des Königs (Wirth:
Herr Kager); Se. K. H. der Landgraf von Hessen, Se. K. H. der Herzog
von Sachsen-Meiningen, J. K. H. die Prinzen Ernst und Friedrich von
Sachsen-Meiningen (Wirth: Herr Fr. Kalle); Se. K. H. der Großherzog
von Baden (Rastauer Hof); Se. K. H. der Großherzog von Sachsen
(Wirth: Frau v. Reichenau); Se. K. H. der Erbprinz von Sachsen-Meiningen
(Wirth: Herr Dech); Se. K. H. der Fürst zu Waldeck und Pyrmont (Wirth:
Prinzessin Lippe); Se. K. H. der Fürst zu Schwarburg-Sondershausen
(Wirth: Hr. Knowles); Se. K. H. der Fürst zu Schwarburg-Rudolstadt (Wirth:
Kammerherr v. Götting); Se. K. H. der Fürst Reuß jüngere Linie (Wirth:
Herr Rynick); Se. K. H. der Fürst zu Schaumburg-Lippe (Wirth: Herr von
Strauch); Se. K. H. der Erbprinz von Hohenzollern (Wirth: Herr v. Smith).
Ferner werden erwartet: der präsidirende Bürgermeister der freien Stadt
Lübeck (Wirth: Herr Simons); der präsidirende Bürgermeister der freien
Stadt Bremen (Wirth: Herr v. Knoop) und der präsidirende Bürger-
meister der freien Stadt Hamburg.

y (Schöffengericht. Sitzung vom 15. September) Schöff-
die Herren Kaufmann Wilh. Becker und Hofbäcker Ludwig Har-
mann, Beide von hier. — Vor etwa 50 Tagen ist ein sich hier zur
aufhaltender Rentner von Mayorka auf Requisition von Genf hin
eines Diebstahls verdächtig verhaftet und bis zur Erlebigung der
Lieferungs-Formalitäten vorläufig im hiesigen Polizeigefängniß be-
halten worden. Am 7. September scheint der Freiheitsdrang sich recht stark in dem
Gefangenen geltend gemacht zu haben. Er entfernte aus der Mauer seiner
Zelle verschiedene Steine, kletterte durch den Kamin in eine obere Ge-
öffnate mit Gewalt eine Thür und war eben im Begriff, mittelst eines
Leine sich in den Hof herunterzulassen, als man von außen sein
bemerkte. Er wurde vorläufig in seine Zelle zurückgeführt. Heute ist der
Fremde, welcher nach seinem Auftreten und seiner Kleidung den Eindruck
eines Angehörigen des Auslandes macht, vor Gericht citirt worden, um sich
Schadensabrigung zu verantworten. Die Verhandlungen wurden, da
Angeklagte des Deutschen nicht mächtig ist, vermittelt eines Dolmetschers

geführt. Auf Grund eigenen Geständnisses verurtheilte der Gerichtshof den Spanier zu einer Geldstrafe von 20 M. event. zu einer Gefängnisstrafe von 1 Tag für je 5 M. — Ein wegen Verübung groben Unfugs, Diebstahls, Bettels und Verleitung vorbestrafter, 54 Jahre alter Tagelöhner, geboren zu Egenroth, wohnhaft dahier, hat sich zu verantworten 1) wegen Verübung groben Unfugs, 2) wegen thätlichen Angriffs auf einen in richtiger Ausübung seines Amtes begriffenen Schutzmann, 3) wegen öffentlicher Verleumdung desselben Beamten und 4) endlich wegen Bedrohung mit dem 26. Juni c. in aller Frühe wurde ein am „scharfen Eck“ postirter Schutzmann auf den Mauritiusplatz citirt und fand dort, auf einem Karren liegend, einen Mann, den heute Angeklagten, in höchst possirlichem Aufzug. Er lag befinnungslos in Folge starken Genusses von geistigen Getränken auf einem Karren, Gesicht und alle nicht von Kleidern bedeckten Theile seines Körpers waren mit Ruß tief schwarz gefärbt. Der Beamte wies den Mann. Dieser ging bald darauf nach Hause, um sich nachmittags wieder auf dem Mauritiusplatz einzufinden. Der Schutzmann, welcher schon am Morgen auf ihn aufmerksam geworden war, kam herzu, wie er eben mit verschiedenen anderen Personen im Streit begriffen war. Er blutete aus mehreren leichten Wunden. Aufgefordert, den Platz zu räumen, weigerte er sich Anfangs mit Entschiedenheit, auf sein Bürgerrecht jedoch, zu gehen. Später entfernte er sich zwar, blieb aber am Eingange der benachbarten Gasse stehen und höhnte den Schutzmann. Da riß diesem der Geduldsfaden. Er erfaßte den Mann und forderte ihn auf, ihm in das Gefängnis zu folgen. Statt ruhig mitzugehen, widerlegte er sich auf das Hartnäckigste. Auf dem Markt angekommen, sprang er zwischen die dort aufgestellten Tische, um sich so seiner Ueberführung in das Gefängnis zu entziehen. Wiederholt hieß er nach seiner Ueberführung in das Gefängnis mit Begleiter ein, belegte ihn mit einer Fluth von Schimpfwörtern und brachte ihn mit „Caput machen“. Von der Anklage der Bedrohung sprach der Gerichtshof den Tagelöhner frei, dagegen verurtheilte er ihn wegen Verübung groben Unfugs, Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt und öffentlicher Verleumdung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen Gefängnis. Dem Verurtheilten wurde ferner das Recht gegeben, innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft den entscheidenden Theil des Erkenntnisses einmal auf Kosten des Angeklagten zu publiziren. (Schluß folgt.)

(Obst-Ausstellung im „Saalbau Schirmer“.) Nach dem in Rücksichtnahme auf die diesjährigen günstigen Obst-Ernteausichten bei dem Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe der Antrag gestellt worden war, in diesem Herbst eine Obst-Ausstellung zu veranstalten, der Verein aber aus besonderen Gründen zu seinem Bedauern nicht hat, dem Antrage keine Folge geben zu können, hat der Vorstand des landwirthschaftlichen Casino's für Wiesbaden und Umgegend in Anbetracht des hohen Nutzens einer solchen Ausstellung beschlossen, das Arrangement unter Zuhilfenahme sonstiger Freunde des Obstbaues selbst in die Hand zu nehmen. Was wir heute auf mächtigen Tischen im „Saalbau Schirmer“ vor uns ausgebreitet sehen, ist das Product seiner Thätigkeit. Wenn bald nach 11 Uhr nahm Herr Stadtvorsteher Weill in seiner Eigenschaft als Vorstand des Comité's das Wort zur Eröffnung der Ausstellung. Er erwähnte er die Geschichte des Zustandekommens der Ausstellung und dann etwa fort wie folgt: „Alle Bemühungen des Comité's indes sind nicht den gewünschten Erfolg gehabt, den wir heute vor uns sehen, denn dasselbe nicht einen so starken Rückhalt gefunden hätte bei fast allen Interessenten innerhalb des Gebietes des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe. Unsere volle Anerkennung gebührt dem Herrn Vereins-Vorstand, sowie dem Herrn General-Secretär Müller für ihre bestmöglichen Bemühungen, besonders bei den Vorständen der landwirthschaftlichen Casino's. Nicht ein es derlei fehlt unter den Ausstellern. Zahlreich als Vorstände haben sich auch die Herren Bürgermeister, Lehrer. Letztere besonders legten durch die systematische Ordnung ihrer Ausstellungsobjecte ebensoviel Zeugniß ab für das ihnen innewohnende Sachverständniß, wie sie uns die hervorragenden, legebereitenden Leistungen des pomologischen Instituts zu Gießen recht lebhaft vor Augen führen. Der Zweck unserer Ausstellung ist bekannt. Sie soll dazu dienen, im Lande das Interesse an dem Obstbau neu zu beleben und anzuknüpfen. Nebenbei aber erreichen wir noch einen wissenschaftlichen Zweck, indem wir jetzt gefunden haben, uns bei der Bestimmung der Obstsorten hauptsächlich hier oben im Saale sich angebracht findet: „Hast Du einen Baum — Pflanz ein Baum — Und pflege sein — Er bringt's ein.“

Der Herr Director, der Gemeinde, des Herrn Jengel, welche durch Verleihung von Medaillen, Geld und Waaren eine angemessene Prämien der Aussteller möglich gemacht hätten. In seinem Dank seien wir verpflichtet alle die verschiedenen Aussteller. Speziell bleibe ihm noch zu erwähnen des Herrn Hauptmanns v. Vogel. Er sei der intellektuelle Leiter der ganzen Einrichtung. Nur seinen Bemühungen sei es zu danken, daß die Ausstellung gelungen sei, wie man sie jetzt vor sich sehe. An ihn wolle unserm Kaiser, welcher eben in unserer Nähe Revue abhalte über unsere Truppen und welchen demnach in unserer Mitte zu begrüßen wir uns erlauben, die Anwesenden kräftig ein. Die Ausstellung ist damit eröffnet. Nach Herrn Weill nahm Herr Präsident v. Heemskerck das Wort, um in kurzen Worten dessen eigene hervorragende Verdienste hervorzuheben und auch ihm Namens des Comité's besten Dank zu sagen. — Die Ausstellung selbst anlangend, so ist dieselbe beschickt aus dem Gebiete

des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe. Ausstellungsgegenstände sind: 1) Obst und Trauben, und zwar Kern-, Stein-, Beeren- und Schalenobst, sowie Tafeltrauben; 2) Obstproducte, und zwar a. Dörrobst, b. Obst-Conferven, eingemachte Früchte u. s. w., insofern sie innerhalb des Ausstellungsgebietes hergestellt wurden; 3) Geräthschaften für Obstbau und Obstbenutzung; 4) Fachliteratur. Für hervorragende Leistungen wird eine entsprechende Zahl von Preisen zur Vertheilung kommen und zwar: A. An Obstzüchter, welche ohne gärtnerische Hülfe den Obstbau betreiben: 1) für Sammlungen überhaupt; 2) für Sammlungen von Obst, das sich besonders für bestimmte Zwecke eignet, wie a. zur Anpflanzung an Landstraßen, b. ditto auf Aedern, c. ditto in rauher und hoher Lage, d. zur Darstellung von Obstwein; 3) für besonders schöne (Schaub-) Früchte. B. An Obstzüchter, welche bei ihrem Betriebe gärtnerische Hülfe verwenden. 1) für die reichhaltigsten Sammlungen, welche die größte Anzahl der vom Pomologen-Verein empfohlenen Sorten (Apfel und Birnen) mit richtiger Benennung enthalten, b. für Sammlungen, welche sich durch gute Cultur und Reichhaltigkeit der Früchte auszeichnen, c. für Sammlungen von 10–20 der besten hier am meisten als Hochstämme gezogenen Sorten (Apfel und Birnen); 2) für Tafelobst: a. für Sammlungen wie bei 1a, mit Einschluß von Steinobst, b. für Sammlungen wie bei 1b, c. für die reichhaltigsten Sammlungen von Birnen, d. für die reichhaltigsten Sammlungen von Äpfeln, e. für die reichhaltigsten Sammlungen von Steinobst, f. für die reichhaltigsten Sammlungen von Tafeltrauben. C. Für Dörrobst. D. Für die rationellste Vorrichtung zum Dörren von Obst (während der Ausstellung in Thätigkeit). Die Ausstellung, welche bis zum 20. c. dem Publikum gegen eine niedrige Entreeabgabe geöffnet ist, occupirt den Vorplatz des „Saalbau Schirmer“ (landwirthschaftliche Maschinen), den Hauptsaal selbst, den anstehenden kleinen Saal, sowie zwei benachbarte Zimmer. Das Arrangement ist ein meisterhaftes, das Arrangement ist außerordentlich reichhaltig. Auf langen sauberen Tafeln präsentiren sich dem Beschauer alle die verschiedenen Obstsorten unserer Jahreszeit in gewöhnlichen bis zu den hochfeinsten Exemplaren. Der Catalog weist im Ganzen 4265 Nummern auf, darunter aus dem VIII. Bezirk (Wiesbaden) von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau 53, den Herren Gebr. Klein 190, A. Walther 28, Bedel 57, Berger und Schmitt 9, Heuß 60, Kraft 1, Fringsheim 2, von Hof Geisberg 3, ferner von den Herren: Klingelhöffer 4, H. Jacob 5, Gärtner Schenk 6, Köll 7, Gebr. Sachsenweger 8, Eifenmenger 9, von Knoop 70, E. B. Roth 1, Kempl 2, von Vogel 3, Wintermeyer 5, von Reichenau 6, Müller 7, Gerhards 18, Bachmann 9, von der Gemeinde Wiesbaden 90 und endlich von dem landwirthschaftlichen Casino 4. — Der IX. Bezirk weist die folgenden Aussteller mit der beigefügten Zahl von Ausstellungsobjecten auf: Rastheim: Herr Jacob Weber 83, Herr Frankenhach 80, Sonnenberg: Gemeinde 82, Frauenstein: Gemeinde 35, Eschborn: Gemeinde 160, Wildbach: Gemeinde 78, Rambach: Gemeinde 28, Niederwalluf: Herr Hoffmann 40, Langenhain: Gemeinde 51, Breckenheim: Gemeinde 51, Nordstadt: Gemeinde 38, Hof Groth bei Frauenstein 27, Oberwalluf: Gemeinde 30, Werstadt: Gemeinde 84 und endlich Clarenthal: Herr Thon 60. — Wir kommen gelegentlich auf die Ausstellung, welche wir dem Publikum zur Inaugurationseinnahme bestens empfehlen, zurück.

(Der Dachs) ist aus Rücksicht der Landesculturn vom 17. d. M. ab für die Jagd von Kgl. Regierung freigegeben worden.

(Personalien.) Der neu ernannte Lehrer Herr Groß ist der Mittelschule in der Rheinstraße zugewiesen und der an derselben angestellte Lehrer Herr Wüst an die Mittelschule in der Lehrstraße verlegt worden.

(Stiftungsfest.) Die am letzten Mittwoch Abend im „Saalbau Schirmer“ veranstaltete Feier des 7. Stiftungsfestes des „Genfer Vereins der Hotel-Angestellten“, Section Wiesbaden verlief bei gefüllten Räumen in der heitersten Stimmung. Alle Wäden des Programms gelangten mit Präcision und Tact zur Durchführung; besonders wurde den Mitgliedern für die schungvolle Wiedergabe des einactigen Schwanke „U. A. B. C.“ oder „Die Einladungskarte“ von Kogebue allgemeiner Beifall gezollt. Der die gelungene Feier beschließende Ball hielt die Gäste bis zum frühen Morgen beisammen.

(Fest-Medaille.) Die Vieserung der offiziellen Fest-Medaille gelegentlich der Enthüllungsfestlichkeiten auf dem Niederwald ist, wie uns aus Rudesheim mitgetheilt wird, dem Herrn Graveur Jean Roth in Wiesbaden übertragen worden. Dieselbe trägt auf der einen Seite das National-Denkmal und auf der anderen Seite das Bildniß Sr. Majestät des Kaisers im Krönungsornat. Ihrer künstlerischen Ausführung wegen dürfte die Medaille namentlich an den Festtagen ein sehr begehrtes Erinnerungssymbol sein.

(Witzwechsel.) Herr Privatier M. Kempenich aus Mainz hat sein Haus Röderstraße 26 für 41,000 M. an Frau Amtmann Wittwe verkauft.

(Eingestiegen) war in der Nacht von Freitag auf Samstag ein Dieb in einen Laden in der Langgasse. Er hatte es jedenfalls auf eine wohlgefüllte Cassie abgesehen, sah sich aber darin getäuscht, da die Besitzerinnen auch hierin Abends aufzuräumen pflegen, und mußte deshalb dadurch möglich, daß das oberhalb der Ladenthür befindliche Fenster offen gelassen worden war.

(Unfall.) Am Freitag wurde ein in Diebich beschäftigter Schlosserlehrling in das hiesige städtische Krankenhaus aufgenommen, der durch Unachtsamkeit mit dem linken Oberarm in eine Bohrmaschine gerathen war und dadurch ziemlich bedeutende Verletzungen erlitten hatte.

* (Vom National-Denkmal auf dem Niederwald) schreibt der „Rhg. Anz.“ aus Rüdesheim, 14. Sept.: Gestern und heute wurden die drei Gussstücke des großen Hauptreliefs auf den Niederwald befördert. Hatte schon das Seitenrelief „Kriegers Abschied“ durch seine herrliche Darstellung der rührenden Trennungsszenen überrascht, so findet in noch höherem Grade die lebendige Wirkung der zahlreichen Portraits enthaltenen Figuren des Hauptreliefs unsere volle Bewunderung. Der mittlere Haupttheil mit der Reiterstatue Kaiser Wilhelm's, sowie die heute eingetroffene „Rhein- und Moselgruppe“, sind von Herrn C. A. Bierling in Dresden, die Seitentheile von der Gießerei Bauchhammer daselbst gegossen; letztere Firma hat auch den gestern bereits aufgestellten riesenhaften Adler geliefert. Von Seiten des Comités wird auf vielseitigen Wunsch eine „Germania-Verloosung“ veranstaltet werden, zu welcher als Hauptgewinne von Herrn Professor Schilling modellirte, bei Herrn H. Gladenbed & Söhne in Berlin geoffene Denkmal-Statuen (ca. 1 Meter hoch) angeschafft worden. Die Lotterie hat den Zweck, einen Beitrag zu den der Stadt Rüdesheim durch das Fest erwachsenden gewaltigen Unkosten zu liefern, gleichzeitig aber durch die Verbreitung der zahlreichen und werthvollen Gewinne, welche sich alle auf's Denkmal beziehen müssen, das Interesse für das große Nationalwerk im deutschen Volke noch mehr als bisher zu wecken und nähren. Bekanntlich hat hierzu die Verbreitung der Photographien des Denkmals schon sehr viel beigetragen. — Ferner berichtet uns unser Rüdesheimer Correspondent gestern: „Kunstmehr sind sämtliche Erststücke bis auf „Der Krieger Heimkehr“ zur Stelle und soll letzteres, bekanntlich für die östliche Seite des Sockels bestimmte Feld, nächste Woche hier eintreffen, so daß also das Denkmal selbst ungefähr 8 Tage vor seiner Enthüllung gänzlich vollendet hergerichtet sein wird. — Die Instandstellung der Wege auf dem Niederwalde schreitet ebenfalls befriedigend vorwärts und ist es somit ziemlich gewiß, daß zum großen Feste Alles entsprechend fertiggestellt sein wird. — Seit gestern ist der Kgl. Landrath, Herr Föndt seinen Urlaub unterbrechend, hierher zurückgekehrt, um die Leitung der Vorbereitungen zu den Einweihungsfeierlichkeiten von jetzt ab selbst zu übernehmen.“

* (Ein Gesang-Wettstreit) ist im Anschluß an die Festlichkeiten auf dem Niederwald bekanntlich für Sonntag den 30. d. M. in Rüdesheim geplant. Das für denselben aufgestellte Programm ist das folgende: Sonntag den 30. September von Morgens 8 Uhr an Empfang der Sänger am Bahnhofe. Um 10 Uhr gemeinschaftlicher Besuch des National-Denkmal, daselbst Ansprache und Gesang. Die Sänger der verschiedenen Vereine treten dort zusammen, bilden einen Gesamtchor und singen unter Begleitung einer Capelle. „Das deutsche Reichslied“ von Hubert Becker, sowie zum Schluß „Die Nacht am Rhein“ von Carl Wilhelm. Um 1 Uhr Festessen in der Festhalle. Nachmittags 2 Uhr findet auf dem oberhalb der Stadt dicht am Rheine gelegenen Festplatz ein Gesang-Wettstreit mit Preisvertheilung statt. Zum Preisrichter-Collegium sind musikalische Autoritäten eingeladen und hat u. A. bereits der Königl. Musik-Director Herr Ferd. Möhring in Wiesbaden seine Mitwirkung hierbei zugesagt. An diesem friedlichen „Sängerkriege“ werden sich alle mitwirkenden Sängervereine in der Weise betheiligen, daß jeder Verein nach freier Wahl einen beliebigen Chor vorträgt, bei kleineren Compositionen zwei Chöre. Abends 7 Uhr Preisvertheilung und großes Brillant-Feuerwerk, 8 Uhr Ball in der Festhalle.

KB (Schulnachrichten.) Herr Lehrer Kisselstein zu Rettersheim, Amts St. Goarshausen, ist vom 1. k. M. ab nach Medebach, Amts Hochheim, versetzt, und Herr Lehrgelhilfe Franz Müller von Friedrichsthal, Amts Ufingen, mit Verlegung der neu errichteten Lehrgelhilfsstelle zu Hochbach, Amts Braunbach, beauftragt worden.

* (Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine) taat gegenwärtig in Frankfurt a. M. Aus allen Theilen Deutschlands sind die Abgeordneten, welche 27 Vereine mit nahezu 7000 Mitgliedern vertreten, erschienen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königliche Schauspiele.) Künftigen Samstag den 22. d. M. findet im Theater zu Homburg v. d. H. die Vorstellung statt, in welcher das hiesige Bühnen-Personal mitzuwirken hat. Für die Festvorstellung am 28. im hiesigen Theater, welcher Se. Majestät der Kaiser und seine fürstlichen Gäste beizumohnen werden, ist eine patriotische Hymne, Text von Schultes, Musik von Möhring, gesungen von dem gesamten Männerpersonal der hiesigen Oper und Mitgliedern hiesiger Gesangsvereine bestimmt, welcher das Lustspiel: „Unerreichbar“ von Bilbrandt, der zweite Act aus der Oper „Jesonda“ und ein Ballet folgen werden.

* (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 23. September.) Dienstag den 18.: „Der Kopf auf dem Bilde“; Tana; „Er ist nicht eifersüchtig“; Tana; „Die wilde Toni“. Mittwoch den 19.: „Der Barbier von Sevilla“. Donnerstag den 20.: „Faust“ (Tragödie). (Margarethe: Frä. Mondthal, als Gasi.) Freitag den 21.: Oper. Samstag den 22.: Geschlossen. Sonntag den 23.: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: Ein Chaus von 40 Original- Zeichnungen, „Moive aus Nordamerika“, „St. Berner-Kapelle in Oberwies“ (Rondschneidlandschaft), „Motiv aus Entsch an der Mosel“ und „Aus dem Chinesen-Quartier zu St. Francisco“ von Rudolph Cronan, „Spital-Artist der Gartenlaube“, „Interessante Lectüre“ von M. Weber in Düsseldorf; Vorbereitung zum Entsch im alten Rom von M. G.

Goodhall in London; „Winterlandschaft“ von Horst Hader in München; „Stall-Interieur“ von A. Schützler, z. B. in Wiesbaden.

* (Todesfall.) Der bekannte dramatische Schriftsteller Robert Fels ist nach einer aus Hamburg kommenden Nachricht dort am 13. d. M. plötzlich verstorben.

* (Denkmal.) Dem Erfinder des Leuchtgases, William Murbad (geboren 1754, gestorben 1839), soll am Themsequal in London eine Statue gesetzt werden.

Aus dem Reiche.

* (Vom Kaiser-Mannöver des IV. Armee-Corps) wird aus Merseburg, 14. Sept., gemeldet: „Der Kaiser begab sich Vormittags 9 Uhr auf das Paradesfeld. Die Dörfer, welche derselbe passirte, waren sämtlich festlich geschmückt. In Groß-Rayna besieg der Kaiser das Reich und begrüßte zunächst die Fürstlichkeiten und fremdherrlichen Officiere auf dem rechten Flügel der Parade-Aufstellung und ritt sodann die Fronten ab. Der Vorbeimarsch dauerte von 10¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr. Vor dem Beginn des Defilirens nahm der Kaiser vom Generalmajor v. Köthen den Rapport der dreihundert Kriegervereine entgegen, welche östlich und westlich der Defilirelinie aufgestellt waren. Die fürstlichen Chefs führten ihre Regimenter vorüber. Prinz Wilhelm befand sich im Stabe des General v. Blumenthal. Der Kaiser sprach seine Befriedigung aus und ritt sodann die Fronten der Kriegervereine ab, wobei er viele Krieger durch Ansprachen auszeichnete. Ueberall enthusiastisch begrüßt, kehrte der Kaiser um 2 Uhr nach der Stadt zurück.“

* (Aus der Gefinde-Ordnung.) Eine vielen Diensthofen bekannte Vorschrift ist die, daß das Gefinde auch außer seinen Diensten schuldig ist, der Herrschaft Bestes zu fördern, Schäden und Nachtheile, soviel an ihm ist, abzuwenden. Deshalb hat es auch bemerkte Untreue des Gefindes der Herrschaft anzugehen; verschweigt es dieselbe, so muß es für allen Schaden, welcher durch die Anzeig hätte verhindert werden können, selbst haften.

* (In hellem Aufstande) befindet sich die gesamte ehemalige Banatgrenze. Dies ist, wie im „Frankfurter Journal“ ein Privattelegramm aus Budapest, 14. September, sagt, der übereinstimmende Refram an diesem Tage vorliegenden Meldungen. Ein ehemaliger Officier dort die Gegend und organisiert überall den Aufstand. Dem kaiserlichen Landmeindorstand wurden die Ohren abgeschnitten. In Mecsek wurde der Bezirksadjunct gefangen genommen und die Gendarmen in die Flucht gejagt.

* (Zwischen Frankreich und China) nehmen die Unterhandlungen einen guten Verlauf. Der französische Ministerrath erklärte sich einstimmig für die Nothwendigkeit, Verhandlungen abzuenden, auch für die zu befolgende politische Haltung, die einen verhältnißmäßigen Gewinn haben soll. — Eine Depesche des New-York Herald theilt Details über den letzten Kampf in Tonkin zwischen den Franzosen und den „Schwarzen Flaggen“ mit, welcher drei Tage gedauert habe. Die Franzosen seien zurück, um Verhandlungen abzuwarten.

Bermischtes.

* (Krieg den Sperlingen.) Der Ausschuß des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins Mainz hat dieser Tage die Frage wegen Abhandnahme der Sperlinge discutirt und beschlossen, die Gemeinden des Kreises Mainz und Oppenheim aufzufordern, gemeinschaftlich die Verminung der Sperlinge zu betreiben und hierzu die Erlaubniß der Großherzoglichen Kreisämter zu erwirken.

* (Das Lutherfest in Wittenberg) endete am Freitag Mittag mit einer drei Stunden währenden, auf dem Marktplatz an Standbildern Luther's und Melancthon's abgehaltenen Versammlung, wobei Bürgermeister Schild, Superintendent Faber (Mansfeld), die Hopsprecher Frommel und Stöcker Ansprachen hielten. Die Versammlung beschloß auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig folgende Telegramme an den Kaiser: „Ew. Majestät sagen wir für die durch Kronprinzen uns überbrachte huldreiche Botschaft, die uns zu dem Lutherfest beglückte, unseren ehrsüchtigen Dank. Wir danken vor Christo, dem Haupt und Herrn der Kirche, auf's Neue an, daß wir uns unserer theueren evangelischen Kirche im Geist und Glauben an großen Reformatoren unverrückt zu halten und mit Hilfe von oben Beweis des Geistes und der Kraft weder in der Kirche, noch im Reich schuldig zu bleiben.“ Zum Schluß stimmte die ganze Versammlung einem stürmischen Hoch auf den Kaiser das Lied „Nun danket alle Gott“ an, welchem sich das Glockengeläute aller Kirchen anschloß.

* (Verunglückt.) Der Professor der Rechte an der Universität Bonn, Geh. Rath Stinzing, hat laut Telegramm aus Oberhausen bei Santhofen in Bayern durch einen Unglücksfall das Leben eingebüßt.

* (Der zwölfte deutsche Feuerwehrtag) hat vortheilhaft unter großer Betheiligung in Salzburg stattgefunden. Auf die einzelnen Staaten und Länder vertheilt, waren aus Baden 1, aus Bayern 2, aus Braunschweig, Dänemark, Elbh-Lothringen, Oesterreich, Preußen je 1, aus Mecklenburg 2, aus Desterreich 14, aus Preußen je 1, aus Sachsen 50, aus Thüringen 12, aus Ungarn 17 und aus Württemberg 10. Die Zahl der auswärtigen Festtheilnehmer betrug sich auf nahezu 4000. Den wichtigsten Gegenstand der Verhandlung bildete ein Antrag auf Errichtung von Unfall- oder Unterstüßungskassen für einzelne Feuerwehverbände, der auch angenommen wurde.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt, No. 216, Sonntag 16. September 1883.

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!
Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Total-Ausverkauf

der noch vorrätigen **Kleiderstoffe, Cachmirs, Diagonals, Cattune, Bettzeuge, Bettedreile, Barchente, Leinen, Madapolams, Blaudrucks, Unterrockstoffe** etc. etc. wegen baldiger Räumung des Locales.

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
bei **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.**

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Sonntag: Ausflug mit Familie nach Nieder-Walluf, „Hotel zum Gartensfeld“, wozu wir unsere Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Abfahrt 10 Uhr mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet).

Der Vorstand.
NB. Die activen Mitglieder werden ersucht, in Uniform zu erscheinen.

Katholischer Lehrlingsverein.

Der Zeichen-Unterricht für das Winterhalbjahr beginnt Sonntag den 30. September Vormittags 9 Uhr, die Abendschule (Rechnen, Geschäftsaufsätze, Schön- und Rechtschreiben beginnt Montag den 1. October Abends 8 1/2 Uhr.

Anmeldungen zum Lehrlingsverein werden jederzeit im Vereinslokale Schwalbacherstrasse 49 entgegen genommen.
Der Vorstand. 211

Kreis'sches Knaben-Institut,

Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern zum Uebertritt in die öffentlichen Lehranstalten und bietet Schülern derselben gewissenhafte Aufsicht und Nachhilfe mit oder ohne Pension.

Kreis'sches Knaben-Institut.

Beginn des Wintersemesters 20. September. 4909

Hausstands-Waagen,

Tafel-Waagen,

eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

Ein gutes Billard

gehört, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres an Expedition d. Bl.



Eine große Parthie,

ca. 1000 Stück, Damen-Röcke in Filz, Velour und Kanella verkaufe wegen sehr vortheilhaftem Einkauf staunend billig.
H. Schmitz, Wilschherg 4. 4889

Strickwolle

in nur guten Qualitäten und schöner Auswahl empfiehlt
Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

Strickwolle

in reicher Auswahl, Rod-, Ternean-, Moos- und Gobelin-Wolle in ganz frischer Waare eingetroffen und empfehle solche, wie alle **Anrzuwaren** zu billigstem Preise.

C. Breidt, Webergasse 34.

Elfässer Angeden von Rosina Perrot in Wiesbaden, Mühlgasse 1.

Elfässer Rattun, Satins, Möbelstoffe, Türstreich, Weiß- und Futterzeuge in Rosten nach Gewicht in großer Auswahl. Specialität in Elfässer Hemdentuchen, Buntwebereien, Steppdecken u. s. w.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

18796

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d'hôte | Dinners à part
um 1 Uhr. | von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

„Zum Mohren“, Kengasse 15.

Empfehle mein Sälchen, welches noch einige Abende in der Woche frei ist, den verehrlichen Vereinen zur Benutzung und bringe zugleich mein gutes Glas Lager-, sowie mein ausgezeichnetes Glas Export-Bier in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll Jac. Becker. 4097

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
4142 Jac. Stengel.

Dreifönigs-Keller,

23 Bierstadterstraße 23,

empfehlte ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Faß per ½ Liter 12 Pf. Gute Speisen. Brachtvolle Aussicht.
14911 Leopold Wagner.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Germania-Liqueur,

National-Getränk,

à Flasche 3 Mk.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueurs

von August Winnecke, Clausthal i. Harz.

Vertreter: Adolf Kilingssohr in Wiesbaden. 3523

Jede Woche zweimal natürliches Niederelteser Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19845

Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 5265

Malaga-

Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvallescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per ½ Flasche Mk. 2,20, per ¼ Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg, Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Hirsch-Apothete. 8426

Rechte Tofayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangack-Muzsaj in der Tofay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's Arznei-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. 50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. —.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. 50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung Chines. und ostind. Waaren von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und H. & R. Schellenberg, Webergasse 6. 98

1^a chinesischen schwarzen Thee

empfehlte billigt

C. Baeppler,

Adelhaidsstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Gebrannten Kaffee

von 85 Pf. bis 2 Mk. per Pfund empfehlte unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen Geschmack 5196 J. Schaab, Kirchgasse 27.

Prima holl. Voll-Heringe per Stück 8 Pf., per 12 Stück 90 Pf. bei Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frühäpfel und Honig-Birnen, vorzüglich zum Roden sowie Beseäpfel u. Birnen z. h. Weberg. 46 im Hofe rechts. 6000

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Tannusstrasse 26.
Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,
25 Tannusstrasse 25
(in der Nähe der Trinthalle).

Große Auswahl von Pianinos und
Flügeln nur eigener Fabrication.
Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und Stimmungen.

1881: Medaillen,
Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin**. Webergasse 4.
Reichhaltiges Lager in Pianino's berühmter Fabriken:
Rich. Lipp & Sohn u. c.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Saugasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

F. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Im Aufpoliren von Möbel nach eigener
Methode (verhindert das Aus-
bleichen, Pianinos und schwarze Möbel erhalten Spiegel-
glanz), sowie im Renoviren matter Möbel empfiehlt sich
E. Grimm, Albrechtstraße 9, Barterre. 1097

Normalwäsche.

Bei Hauswäsche die Normal-Artikel, insbesondere die
Unterwäsche und die Unterkleidung durch falsche Behandlung
verdorben werden, sowohl in Farbe als Fagon und Weite
(nach Einlaufen), so übernimmt der Unterzeichnete die sämt-
liche Normalwäsche (auch Bettwäsche) zur Besorgung unter
sorgfältigster Behandlung und billigster Berechnung.

Chemische Waschanstalt von **A. Thöle**,
45 Webergasse 45.

Ausverkauf

bei **Frau Martini**, Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich sämtliche
Möbel ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch
Deckbettlössen, Seegras- und Rohhaarmatratzen,
Strohfüße, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen,
Schreib- und Waschkommoden mit weißen Marmorplatten,
dito Nachtschränke, nußb. Bettstellen mit und ohne hohem
Haupt 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salon-
und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen geschnitten, Alles
sehr schön und gut, sodann Spiegel mit Trumeaux und
Marmor, kleine ovale Spiegel, Speisestühle in Eichen und
Nußbaum, Barock, Rohr- und Strohstühle, Holzstühle,
2 Ausziehtische, ovalrunde, viereckige Tische, Küchen-
schränke, Anrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und
Nußbaum, Büffetschränken, Verticows, Ripp-
tischen, Stummer Diener, Kleiderständer, Hand-
tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Gar-
nituren in Plüsch und Nips, 1 Sopha in Plüsch, 20 Sopha's
und Sessel, Vorhänge und Teppiche.

5248

Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind 6 Grabenstraße 6 noch sehr billig
zu verkaufen, als: Secretär, Verticows, Bücher-
Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Wasch-
kommoden mit oder ohne Marmorplatten, verschiedene
andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten,
einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen,
Kissen, Deckbetten, Kissen, Strohmatratzen zu 6 Mk.,
ovale und edige Tische, Kleiderstöße, Stühle, Spiegel
aller Art u. s. w., eine runde und eine Eßbadeanne.

Ueberrahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung.
3328

H. Reinemer.

Ein- und zweithür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Wasch-
kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor-
platten, Sopha's, Sessel, ovale, viereckige und Auszieh-
tische, vollständige feine franz. und gewöhnliche Betten,
einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Stroh-
matratzen, Deckbetten und Kissen, Kasten, 3 Büffets
in Mahagoni, Stühle, Spiegel in allen Größen, Küchen-
schränke, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, reich geschnitten,
1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, matt-blau, 1
Garnitur in Fantasiestoff, 2 elegante Betten mit hohen,
gestochenen Hauptern, Alles sehr billig zu verkaufen im Saale
Wichelsberg 22 (Thoreinangang).

4719

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen u. c. **Levitta**, Goldgasse 15. 3138

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Dis-
cretion Ehrenache) Friedrichstraße 30. 3176

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 **W. Haek**, Häfnergasse 9.

Damen- und Kinderkleider werden elegant und
geschmackvoll angefertigt, auch eingerichtet und Muster ge-
schnitten, sowie Maschinennähen per Meter 2 Pf. Tannus-
straße 21, Barterre rechts. 5180

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden
zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 4507

Eine wenig gebrauchte Garnitur (Pompadour mit 4 Stühlen)
billig zu verkaufen bei
4864 **A. Leicher**, Tapezire, Adelhaidstraße 42.

Das Etablissement S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Hürnberg: Augsburg: Düsseldorf: Frankfurt a. M.:
Josefsplatz 5, Am Königsplatz, Grabenstraße 17, Alte Börse,

beehrt sich den Eingang der bereits erschienenen

Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison 1883/84

ergebenst anzuzeigen und auf die

reichhaltige Auswahl und unübertreffliche Billigkeit

derselben aufmerksam zu machen.

Ganz besonders erwähnenswerth, weil später für diese Preise nicht mehr anzuschaffen, sind nachstehende

Gelegenheits-Einkäufe:

Wollenreiche Cheviots, vorzüglich zu Haus- und Straßenkleidern, in practischen grauen und Modefarben, Meter 40—45 Pf. **Neueste Armure-Caros** in neuen Farben dispositionen und aparten Dessins, Meter 45—50 Pf. **Einfarbige Croisé**, ein großes Sortiment in neuen, dunklen Modefarben, Meter 50—60 Pf. **Tuchartige Moscovite**, klein gemusterter, schwerer Herbststoff in apart neuen Melangen, Meter 65 Pf. **Reinwollene Cheviots**, dunkle Melangen und kleine Caros, Meter 75 Pf. **Reinwollene Cachemir-Serge** in neuen uni-Farben, Meter 70—90 Pf. **Reinwollene Soleil**, glänzendes, neues Travers-Gewebe, Meter 1 Mt. **Doppelbreite Melange-Caros**, vorzügliche Qualitäten und solide Dessins, 110—120 Ctm. breit, Meter 75 Pf. **Doppelbreite, neueste Crêpe und Cachemir-Caros**, hochelante, neueste Dessins, in Faltenröcken und ganzen Kleidern, Meter 95 Pf. bis 1 Mt. **Doppelbreite, reinwollene, farbige Cachemirs**, 105—110 Ctm. breit, in nur ganz neuen Farben dispositionen, Meter Mt. 1.40. **Doppelbreite, reinwollene, einfarbige Tuch-Foulé**, gediegene Herbst-Qualität in soliden Tönen, „110 Ctm. breit“, Meter Mt. 1.75. **Doppelbreite, reinwollene Haute-Nouveautés** in flammé, jaspé, carrou, rayé, broché, sowie neueste uni-Gewebe, als: Tricot, Foulé, Merveilleux etc., für den solidesten und apartesten Geschmack, 110—120 Ctm. breit, Meter 2—3 Mt.

Andersstoffe: Glatte und gemusterte baumwollene und Seiden-Sammets, Damaste, Brocat und Ottomane, in allen nur existirenden neuen Farben, billigsten und besten Qualitäten in großer Auswahl.

Schwarze Lustre in 12 Qualitäten, Meter 40 Pf. bis 1 Mt. **Schwarze Schürzen-Panamas**, vorzüglich im Tragen, Meter 60 Pf. bis 1 Mt. **Schwarze Reinsiden-Großgrain**, 55/57 Ctm. breit, Meter 2 Mt. 25 Pf. bis 3 Mt. **Schwarze Reinsiden-Merveilleux**, 55/57 Ctm. breit, Meter 3 1/2, 4—5 Mt. **Schwarze Reinsiden-Satin de Lyon**, eine Seite Atlas, die andere Großgrain, Meter 4, 5—6 Mt. **Schwarze Reinsiden-Damast** für Taillen und Röcke und Mäntel, Meter von 4 Mt. an. **Schwarze Seiden-Sammets**, 48—70 Ctm. breit, Meter 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 18 Mt. **Wollene Regenmäntel** und Jaquetstoffe, 130 Ctm. breit, Meter 1 1/2, 2—4 Mt.

 **Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.**

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

P. S. Ein großer Posten **Damen-Unterröcke** einfache und elegante Genres sehr billig.

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse, am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

19055

3 Bahnhofstraße 3. 224



Universal-Kinder-Schreibpult,

stellbar für jede Größe von 6-16 Jahren, für

Kinder unbedingt nothwendig,

Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen ganz gerade sitzen.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Frister & Rossmann's

Singer-Nähmaschinen
für Hand- und Fußbetrieb,

Ferner: 46

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu Fabrikpreisen

E. du Fais,

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Eiserne Kassetten,

Documenten-Kasten aus Weißblech mit Verschluss, Drahtgeflecht mit und ohne Verschluss empfiehlt in Auswahl **L. D. Jung**, Saugasse 9.

Kosellavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel**, 4483 Agent in Wiesbaden, 20 Saugasse 20.

= Unter Preis. =

Ein Posten, ca. 200 Stück, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiter, schwerer Elsässer Creton und Madapolam. 4888 **H. Schmitz**, Michelsberg 4.

Strickwolle

in allen modernen Farben von 60 Pf. per $\frac{1}{16}$ Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4194

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Auch werden Mäntel modernisiert.

4841

G. Krauter, Damenschneider, Michelsberg 8, 1. Stock.



Wer eine Nähmaschine zu kaufen beabsichtigt,

sollte nicht versäumen, sich die Pfaff-Maschine (aus der Fabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern) vorerst wenigstens einmal anzusehen und von den bedeutenden Vorzügen derselben Kenntniß zu nehmen.

Durch äusserst saubere, präzise Ausführung, große Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit verdient dieses Fabrikat warme Empfehlung als das Beste und Gediegenste, das die Nähmaschinen-Industrie zu bieten vermag. Reichhaltiges Lager bei

Carl Kredel, Mechaniker,

Wiesbaden, Webergasse 42.

4098

Bruchbänder,

sowie alle sonstige Gebrauchsgegenstände für Chirurgie und Krankenpflege hält stets auf Lager

1672

C. Mildner, geprüfter Wader, Goldgasse 18.

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten

(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Tannusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.



Vorzüge unseres Fabrikates:

Vollkommenste chem. Reinheit, blendende Weisses grösste Ausgiebigkeit und Kosten-Ersparnis.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren: **F. Blank**, **Gg. Bücher**, **W. Braun**, **A. Engel**, Hoflieferant, **Fr. Frick**, **P. Freißen**, **C. Gärtner**, **C. Heiser**, Seifenfabrikant, **W. Horn**, Seifenfabrikant, **W. Jung**, **J. C. Keiper**, **A. Korthauer**, **C. W. Leber**, **Carl Linnenkohl**, **F. A. Müller**, **C. W. Poths**, Seifenfabrikant, **J. Rapp**, **Ph. Rath**, **F. Schleucher**, Seifenhandlung, **A. Schirg**, Hoflieferant, **A. Schirmer**, **F. Strasburger**, **J. Schaab**, **C. Seel**, **Ph. Schlick**, **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, **Ed. Weygandt**, **J. W. Weber**. Vertreter: **C. Stroedter**. 273



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und Aufbewahrung von Möbel und Gütern aller Art.

Entladen von Eisenbahn-Waggons und Verbringen in die Wohnung.

Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstrasse 6,

Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft. 2704



Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moritzstrasse 12,

Vertreter mehrerer engl.

Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare

zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles



15482
in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycles zu vermieten.



Eiserne Tragbalken,

Canal-Rahmen mit Platten und Rosten,

getheerte Abtrittsrohre,

Raminschieber und Thüren

liefert zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, Eisenwaarenhandlung,
1074 13 Rengasse 13.

David Perabo, Dachdecker,
Röderstrasse 32,

übernimmt die Ausführung von **Asphalt-Arbeiten** jeder Art. Ferner **Eindeckungen** von **Dächern** mit Dachpappe oder Holzcement. **Asphalt-Parquet-Böden**, absolute Sicherheit gegen Feuchtigkeit. 2934

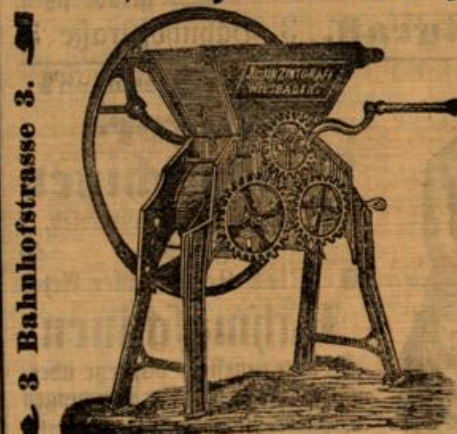
Verkauf von Dachpappe.

Im Repariren von **Möbel** und **Schreiner-Arbeiten** aller Art in und außer dem Hause empfiehlt sich billigst **A. Hölzer, Schreiner, Walramstrasse 33.** 3600

Ein zweiflügeliges Hausthor

mit Gussfüllungen wegen Bauveränderung abzugeben Kirch-
gasse 45. 3899

Neueste Patent-Äpfelmühlen,



Wein- und Ob-

Pressen,

Kellerschrauben,

Traubenmühlen,

kleine Obstmühlen,

Futter-

Schneidmaschinen,

Schrotmühlen,

Rüben-

Schneidmaschinen,

Fruchtreinigungs-

maschinen,

Sandpumpen

liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.
Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 294

Messinggießerei & Dreherei

von **Homm & Dreyfurst,** Adlerstrasse 63,

verfertigt **Messing-Artikel** jeder Art, **Wasserleitungs-**
hähne, **Verfchraubungen**, **Closets**, **Wasserstein-**
verschlüsse, **Herbhähnen** u. s. w.; besonders **Reparaturen**
von **Wasserleitungshähnen** (Spindel, Kolben, Ventile), sowie
artikel, **Fensterlider**, **Thürdrücker**, **Bierpressionen**, sowie
alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln
zu den billigsten Fabrikpreisen. 3842

Stühle all. Art w. bill. geflocht, repar. u. pol. b. Ph.
Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 4181



Kochherde
eigener Construction
für Hotel- und Privatküchen
mit Warmwasserleitung,
für Bäder etc.,

empfehl

J. Hohlwein, Heleneustraße 23.

Als Vertreter der Firma
Julius Wurm bach
in Bodenheim

habe ich vollständiges

Lager

in

Füll-Reguliröfen
(Renaissancestyl)

und empfehle diese unter dem Laden-
preis.

NB. Die Construction dieser Öfen
ist so eingerichtet, daß dieselben den
ganzen Winter ununterbrochen in
Brand erhalten werden können.

4831

D. O.

Öfen, Herde, Feuergeräthschaften
Füll-, Hänge- und Wandlampen

neuester
Construction

billigst verkauft, ebenso ältere Vorräthe unter Fabrik-
preis abgegeben bei **Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung,**
35 Kirchgasse 35.

Geschäfts-Übernahme.

dem verehrlichen Publikum sowie meiner werthen Nachbar-
schaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen das

Holz- und Kohlen-Geschäft

an **H. R. Heymach Wwe.,** Schachtstraße 7, übernommen
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen
Kunden durch prima Waare sehr zufriedenzustellen.

Achtungsvoll **J. Kloft.**



Eiserne Schiebkarren,
Rinderkarren,
Sackkarren u. Handfuhrgeräthe
empfehl **Justin Zintgraf,**
224 3 Bahnhofstraße 3.

Grab-Monumente

Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der
besten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

in größter Auswahl bei prompter, billiger

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

großer, wachsamer Doghund zu verk. Näh. Exped. 744

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

5005

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.



Kohlenhandlung
August Koch,



Mühlgasse 4.

3624

Alle Sorten Hausbrandkohlen aus den besten Rubrzeichen
in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrn und kleineren Quanti-
täten, insbesondere:

**1a gew. Nuss I, wenig russend, 1a mel. Ofen-
und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braun-
kohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“,
Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“
für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.**

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in Waggonladungen à 200 Centner empfiehlt zu billigsten
Preisen **Otto Laux, Alexandrastraße 10. 2409**



Kohlen.



1a Ofen- und Herdkohlen,	40—50 % Stücke,	per 20 Centner	17 —
1a Stückerkohlen,	60—70 %	"	18 —
1a gewasch. u. gestiebte Rußkohlen,	40—70 Mm. gr.,	"	20 —
1a Rußkohlen,	25—40	"	20 —
1a Köhlscheider Würfelkohlen	für alle Feuer- rugs-Anlagen	"	18.50
1a Anthracit	für amerik. Öfen	"	23 —
1a rhein. Braunkohlen-Briquettes		"	22 —
1a Gaskoaks	zum Tagespreis,	"	22 —
1a kiefernes Anzündholz	per Centner	"	2 —
1a buchenes Scheitholz,	gespalten, per Centner	"	1.50
1a Lohfuchen,	größte Sorte, per 100 Stück	"	1.50
über die Stadtwage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhr, empfiehlt			

J. L. Krug,

Comptoir: Kengasse No. 3.

2253

Gute Kohlen und fein gespaltenes An-
zündholz empfiehlt

5015

Fr. Kappesser, Abolysallee 3.



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Diebrich
offerirt franco Haus Wiesbaden:

1a stückreiche Ofenkohlen	à M. 18.50	per Fuhr von	20 Str. über
1a Stückerkohlen	à " 19.50	die Stadt-	wage und bei
1a fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 19.50	Baarzahlung	50 Pf. per 20
1a Anthracit-Rußkohlen	à " 21.50	Str. Rabatt.	
1a Scheitholz	in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Biekel,**
Langgasse 20.

99

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billig: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel,
dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine,
Oelfteinriemen (Kneiß), Stubensand, Tücherfies,
Kieschrotteln etc.

17469

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.
14899

Fr. Becker, Webergasse 22.

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reuß.

(8. Forts.)

Inzwischen hatte Anna ihren Rückweg nach dem Arbeiterhause fortgesetzt. Es war schon das dritte Mal, daß sie nach dem Kranken gefragt hatte und abgewiesen worden war. Die Alte wollte sie nicht zu ihm lassen: das stand fest. Wahrlich, es war eine böse Aussicht, künftig mit ihr zusammenzuwohnen, denn der Wilhelm bestand auf seinem Kopf, sie nach der Heirath bei sich zu behalten.

"Guten Abend, schöne Anna!" hörte sie sich ansprechen.

Sie sah auf und erkannte Bernhard Willing. Und es fiel ihr dabei ein Stein auf's Herz — sie wußte genau, weshalb er sie ansprach. Seit jenem Abend, wo ihr die Nachricht von Wilhelm's Ausfinden auf der Chaussee durch ihn zu Ohren gekommen war, hatte er sie mit Viebesbetheuerungen und einem bündigen Heirathsantrage verfolgt. Auch begann man, ihr zu der Heirath zuzureden. Zwar stand der Bernhard hinsichtlich seiner Solidität nicht im allerbesten Rufe, aber er war auch nicht schlimmer als die meisten Anderen. Und sein Wochenlohn war bedeutend höher als der der gewöhnlichen Arbeiter, da er in seinem Fache nicht ohne Intelligenz war.

"Ich stand in der Nähe und hörte, wie Sie von der Alten behandelt wurde," begann der Freier, "gratulire! Der 'Companierüpel' hat wirklich ein bärenmäßiges Glück, das Buch und Sie dazu! Sie müssen nämlich wissen, Annschen, es war dies sein Spitzname während der Soldatenzeit."

Anna antwortete nicht, aber sie ließ sich die Begleitung im Aerger über die Alte gefallen. Dabei konnte sie nicht umhin, einen Vergleich zwischen den beiden Nebenbuhlern anzustellen. Er fiel entschieden zu Wilhelm's Nachtheil aus. Bernhard Willing war ein schöner Mann, nicht so weiß und roth und spaßhaft wie der Zimmermann, aber dafür stattlicher. Man hätte sich zuweilen vor ihm fürchten können, denn er sah meist finstler drein, aber Anna fühlte sich fest auf sich gestellt und war nicht furchtsam. ... Und daneben Wilhelm — also "Companierüpel" hatte man ihn genannt? Das paßte gut! Selbst in der Soldatenzeit hatte er das angeborene Ungeschick nicht verloren. Für seine Schimmel war er gut, aber für eine schöne Dirne paßt nur ein schöner Bursche.

Noch einmal, Annschen, geben Sie ihm den Laufpaß, mit der Heirath ist's ohnehin vorläufig nichts! Der Inspector hat schon einen neuen Knecht dinsten müssen. Der Commerzienrath ärgert sich nämlich über die Geschichte — am selben Tage, wo die Herren mal ein Uebrißes thun, liest man den Auserwählten von der Landstraße auf. Wie's zugegangen, weiß noch Niemand, aber menschlich doch jedenfalls. Wahrscheinlich eine Prügelei. ...

Auch Anna hätte lebensgerne die Ursache des Unfalles gewußt, sie hatte immer stilles Herzdrücken, wenn sie daran dachte. Man hatte anderen Tags Wilhelm's Nähe im Garten gefunden, — war er vielleicht in der Nähe gewesen? Du lieber Gott, das kommt von dem freien Leben im Arbeiterhause. Der Wilhelm hatte vielleicht doch recht, wenn er wollte, daß sie in einen Dienst ginge. ... Nun, vorläufig hatte sie die Freierwahl — und mehr als ihr lieb war.

"Ich habe eine Kleinigkeit geerbt, das gibt die Einrichtung, auch bin ich seit einer Woche bei der Schnigelmachine und Diffusionsbatterie angestellt: da gibt's höheren Lohn. Wir haben mehr, als wir brauchen! Wollen Sie, Annschen?" fragte er, sie an sich ziehend.

Aber sie stieß ihn zurück. Noch konnte und wollte sie sich nicht entscheiden, wenn sie auch die Vortheile des "Vorschlags" durchaus nicht verkannte. Wenn nur die Ruhme noch lebte, daß

sie einen Anhalt in der Welt hätte! Allein in die Heimath zurückkehren, wenn die Feldarbeit beendet war, oder gar noch in einen Dienst gehen: das wollte ihr nun einmal nicht in den Kopf.

VII.

Wilhelm's Genesung schritt nun stetig fort. Auch für ihn kam allmählig jene schöne Zeit, die gewissermaßen den Ausgleich für vorhergegangene Leiden gewährt, jene friedevolle Zeit, wo wir wieder Kinder sind, aber bewußte Kinder, die den nun erst werthvoll gewordenen Frieden im Herzen tragen, weil sie die Stürme des Lebens kennen gelernt haben! Freilich schweigen die Stürme nur auf kurze Zeit — jeder Tag mußte ihn dem wiederkehrenden Kampfe näher bringen. Wie sollte sich sein Verhältniß zu Anna gestalten? War sie ihm unwiederbringlich verloren? Sollte, durfte er ihr nicht mehr gut sein? Alle seine eifersüchtigen Gedanken strebten nach Klarheit, und all sein liebendes Empfinden nach Versöhnung! Und dann das Buch? Wo war es? Hatte er es wirklich verloren, wie man ihm einredete, oder war es geraubt? Er glaubte klar darüber zu sein, daß er es eingeschlossen, aber vielleicht irrte er sich doch. Eine wochenlange, schwere Krankheit pflegt gerade über die unmittelbar vorhergehenden Ereignisse einen Schleier zu breiten, der nur langsam und allmählig zerreißt.

Die Mutter war voll rührender, oft alberner Bärtlichkeit, sie er nicht mehr nach Anna fragte. Daß er um so mehr an sie dachte, ahnte sie nicht. Aber auch als er nach wiedererlangten Kräften davon zu sprechen anging, und sie trotz einiger Taubheit aus jedem Worte seine unerlöschte Liebe heraushörte, blieb sie in ihrer Art gültig und sagte nur weinerlich: "Nun, wenn's denn durchaus nicht anders sein kann, so nimm sie nur, sie verdirbt wenigstens ordentlich zu schaffen! Aber laß mich nur im Hause, lieber Junge, die alten Sachen brauchen ja dann auch nicht geheilt zu werden! Ich will still sein, wie die alte Kacke hinter dem Ofen, wo ihr auch hingieht. 's ist ja nun einmal nicht anders — meinethwegen!"

Es war der erste Herbsttag, als Wilhelm zum Erstenmal am Stode über die Straße schlich. Noch zwei, drei Tage, und er würde Anna im Arbeiterhause besuchen können. Wenn er nur nicht gar zu alt und gebrechlich erscheinen würde — heute auf der Dorfstraße sahen ihn alle mit großen Augen an. Und die ihn ansprachen, thaten es alle mit unverhülltem Mitleid. Seine robuste Kraft war sein Kapital — war er denn gar bankerott?

Drüben am Standesamte hängt der drahtvergitterte Kasten, in dem die Verlobten ausgehängt werden. Ein Blumenstrauß von feurigen, duftlosen Herbstblumen ist soeben darum gewunden. Wie alle, die längere Zeit ihren Gedanken überlassen geblieben sind und fern von der Welt gelebt haben, ist er neugierig geworden. Wie geht's eigentlich jetzt zu in der Welt? Was gibt's Neues in Dorfe? ... Er muß doch einmal hineinschauen.

Langsam und mit Anstrengung schleicht er am Stode den holperigen Fahrweg und sieht vor dem verhängnisvollen Kasten. Und neugierig und aufmerksam blickt er hinein. Plötzlich wird der Blick stier, und das Antlitz, dessen Sommertinten längst im Fieber erloschen waren, wird bleich wie eine Leiche. Er hat ein Gefühl, als ob sich die Schneide eines Messers in das andere Herz gebohrt hat, als er verschwommen, aber doch deutlich Namen gelesen. Und daneben — der Zimmermann? Bernhard Willing, der Schulkammerad. (Fortsetzung folgt)

Räthsel.

Ich rage hinaus in's unendliche Meer,
Im Stande, ein Schiff zu zerbrechen,
Das, vom Sturme gedrängt, sich mir nähert zu sehr,
In des Unheils finsternen Tagen.
Das Haupt mir hinweg — bin ich purpurroth,
Kann lächeln und schmolzen und zeigen Spott,
Kann freudlich mich öffnen zum Gräben,
Herginnig das Thenerste lassen.

Auflösung des Räthfels in No. 210: Nicht.

Die erste richtige Auflösung sandte Karl Begner, Adlerstraße 63.

Bekanntmachung.

Die Spiegelgasse vom Kranplatz längs des Hotels „Zum Englischen Hof“ bis zur Gaskirchstraße „Hahn“ wird zum Zwecke der Erweiterung des südlichen Trottoirs vom 17. d. M. an auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt. Wiesbaden, 13. September 1883. Der Kgl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen Feuer Schaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1884 in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum 31. October d. J. machen zu wollen. Wiesbaden, 12. September 1883. Der Erste Bürgermeister. v. Jbeil.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Frau Hofschreiner Johann Philipp Friedrich Wwe. von hier ihre am Ecke der kleinen Schwalbacherstraße und der Schwalbacherstraße zwischen Bar Virsch Bar und Geschwister Weiß belegene Hofranthe, No. 105 des Lagerbuchs mit 28 Rth. 47 Schuß oder 7 Ar 11,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen. Bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebote die Versteigerung von den Betheiligten sofort genehmigt werden soll. Wiesbaden, den 10. September 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 17. September cr. Vormittags 11 Uhr wird die Grummet-Exercenz von der 3. Morgen 12 Ruten 60 Schuß oder 78 Ar 12,50 Q.-M. großen, in dem Districte „Würggärten“ belegenen städtischen Wiese, sowie der diesjährige Obst-Ertrag von einem Apfelbaume auf dem Schlaghaus-Terrain an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz vor der Reumühle. Wiesbaden, 14. September 1883. Die Bürgermeisterei.

Obst-Versteigerung.

Frau Peter Traut Wwe. und Herr Heinrich Steiger hier wollen Montag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr die Apfel und Birnen von ca. 60 Bäumen ihrer Grundstücke in den Felddistricten, „Grub“, „Königsstuhl“ und „Schöne Aussicht“ versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer am Anfange des Grubweges. Wiesbaden, den 12. September 1883. Im Auftrage: Spitz. Bürgermeister-Secretär.

Stadt Wiesbaden.

Offerten für die Anlieferung von ca. 2000 lfd. Mtr. Lannen oder eichenen Guirlanden zur Ausschmückung des Marktplatzes, der Wilhelm- und der unteren Rheinstraße bei Gelegenheit der Niederwald-Denkmal-Eröffnung am 28. d. M. werden bis Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadthaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, entgegen genommen. Muster der zu liefernden Guirlanden liegen im Vorzimmer des Stadthausmeisters zur Ansicht aus. Wiesbaden den 11. September 1883. Der Stadthausmeister. Lemke.

3 wohne  Jahnstraße 4.  Nolte, Maler. 14328

Feuerwehr.

Auf Antrag des Spritzenmeisters Herrn Georg Stahl wird die Mannschaft der Fohrspritze No. 1 auf Montag den 17. September Nachmittags 5 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector. Wiesbaden, den 14. September 1883. Schürer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Obertüchers Herrn Moriz Kleber wird die Mannschaft der Handspritzen-Abtheilung 1 und 3 (Turnverein) auf Montag den 17. September Nachmittags 5 1/2 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector. Wiesbaden, den 14. September 1883. Schürer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Hauptmanns Herrn Ch. Feiz wird die Mannschaft der Rettungs-Compagnie auf Montag den 17. September Nachmittags 4 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft. Der Branddirector. Wiesbaden, den 14. September 1883. Schürer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werde ich im Auftrage d-s Herrn Adam Schmidt zu Schlungenbad 3 Aquariums im Hofe des Café Holland dahier freiwillig gegen Baarzahlung versteigern. Zwei derselben sind anzulegen in der Blumenhaide des Herrn Maier, Bahnhofstraße, das andere im Garten des Café Holland hier.

Wiesbaden, den 8. September 1883.

4890

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, vollständig chemisch rein befunden.

Ausverkauf im

Restaurant Zinserling,

Kirchgasse.

Glaschenbier auf Lager.

5091

Schiersteiner Kirchweih

findet am Sonntag den 16. und Montag den 17. September statt, wozu einladet

Hochachtungsvoll

A. Rössner, zu den „Drei Kronen“.

NB. Nach auf einen 1874er „Rauenthaler Berg“ aufmerksam.

5251

Restauration Wöll, obere Webergasse.

Täglich süßer Apfelwein.

5378

Süßer Apfelmoss p. Schopp. 11 Pf. Fardachstr. 6. 5269

Mainzer Classen-Loose

à 2 Mark, I. Ziehung am 19. Sept. Gewinne à 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000 u. u. Haupt-Collecte F. de Fallois, 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5559

Mainzer Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 19. September 1883.

Loose à 2 Mk. sind zu haben in der Buchdruckerei von H. Fuchs, Kirchgasse 36. 4871

Grosse Mainzer Classen-Lotterie

zur Erbauung einer katholischen Kirche in der Neustadt (Gartenfeld).

Preis der Loose:

Zur I. Cl. 2 Mk. | Zur III. Cl. 2 Mk.
" II. " 1 " | " IV. " 3 "

Erster Hauptgewinn:

Hunderttausend Mark i. W.

- 2. Hauptgewinn 25,000 Mark i. W.
- 3. Hauptgewinn 20,000 Mark i. W.
- 4. Hauptgewinn 15,000 Mark i. W.
- 5. Hauptgewinn 10,000 Mark i. W.
- 6000 Gewinne zu 337,980 Mark i. W.

Ziehung erster Classe

Mittwoch 19. September 1883.

Loose

zur ersten Classe à 2 Mark oder Reverse à 8 Mark für alle vier Classen sind bei Moritz Strauss jun. in Mainz, alleiniger Generaldebitant, sowie bei dessen Verkaufsstellen an allen Orten zu haben. In Wiesbaden bei F. de Fallois, H. Molzberger, Moritz & Münzel, Ed. Rodrian und in der Exped. des Anzeigensblattes. 5502

Preuss. Original-Loose

1. Classe 169er Lotterie: $\frac{1}{2}$ à 91 Mk., $\frac{1}{4}$ à 45 Mk. 50 Pf. (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{2}$ à 154 Mk., $\frac{1}{4}$ à 77 Mk.) versendet gegen Baareinsendung des Betrages

Carl Hahn, Berlin S.,

Alexandrinestraße 93.

2339

Tabake

von

Joh. Dan. Haas in Dillenburg, erstes

Haupt-Depot

und für Wiederverkäufer Original-Fabrikpreise bei

J. Rapp, vormals J. Gottschall,

2 Goldgasse 2

4123

(früher langj. Reisender im Hause J. D. Haas).

Cigarren-Lager en gros.

Stets große Auswahl und Lager aller gangbaren Sorten von 23 Mark an per Mille unter Garantie für gute Qualität und schönem Brand. Hch. Eifert, Schulgasse 9. 3906

Wiesbadenerstraße 15 kann gefestert werden. 5164

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Neugasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art. Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenschänke, Defen und Herde, Kohlenkasten, Holzlasten, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuergeräthe, Tisch- und Hängelampen u. 10180

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Goldgasse 8 ein Material- und Farbwaren-Verkaufsgeschäft eröffnet habe. Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfehle, gebe die Versicherung, daß ich durch gründliche Fachkenntnis und langjährige Erfahrung in den Stand gesetzt bin, den Wünschen meiner geehrten Abnehmer in jeder Weise gerecht zu werden. Hochachtungsvoll

Ph. Schäfer, Tändler und Ladener.

NB. Das Verkaufs-Local befindet sich im Hofe rechts Eingang von der Gold- und Wehrgasse.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Bleiblicher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage. Wiesbad., im März 1883.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.



Alle Sorten Metall- u. Holz-Cärgen zu den billigsten Preisen.

Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3.

Ein eisernes Schwungrad nebst Bod., zum Betrieb einer Apfelmühle, zu verkaufen. Näheres Karlstraße 30.

Seit nunmehr 15 Jahren (1868)

hat sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauche statt Del oder Pomade das **Paarwasser** von C. Retter in München bestens bewährt. (Näheres Gebrauchsanweisung.) Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei Herrn **Viehoeffer**, Marktstr. 126

Ueber die **P. Kneifel'sche** 187 d

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Ihre Tinktur ist in der That wahrhaft empfehlenswerth, und ist zu meiner größten Freude mein verlorenes Haar selbst auf ganz leeren Stellen wieder ersetzt worden. Mehrere meiner Kollegen mit gleichem Haarleiden, welche nicht glauben wollten, daß Ihre Tinktur diesen Erfolg erzielt, haben sich auf mein Anrathen durch eigenen Gebrauch von der ausgezeichneten, auch bei ihnen erfolgreichen Wirkung überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Danke verpflichtet, ich bitte (nun folgt Bestellung). — Hochachtung **G. A. Ploeger**, Kaufm. in Berlin, Alexandrinenstr. 37a. Die Tinktur ist in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Langg. 29, u. **E. Gallien & Co.**, Neugasse 16.

Prüfet und urtheilet selbst

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist **anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel** und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche**, auch ohne Bleiche, und **spart Zeit und Geld** bei **grösster Schonung der Stoffe**.

Das viele Reiben der Wäsche wird vermieden und bleibt dieselbe **viel länger in gutem Zustande**, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren und Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren**.

Zu haben bei:

E. Moebus.

A. Schirg.

Ed. Weygandt.

F. A. Müller.

Louis Schild.

J. Rapp.

1622

Die echte französische Wiche 5019

zu haben **Neugasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

Eiserne Waschpösten

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstrasse 3.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden **billig und schnell** ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Mühlgasse 4.

Eine **Polstergarnitur**, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, Schränke und Tische zu verkaufen **Adolphsallee 35**, 2 Treppen h. 5149

Ein **viereckiger Diarmortisch** 36 Mk. zu verk. D. Heimerstr. 9. 5151

Eine **vollständige Comptoir-Einrichtung**, fast neu, mit Copirpresse etc., sowie ein Eisschrank, eine Decimalwaage und zwei neue Reguliröfen zu verkaufen **Röderallee 30.** 5358

Eine **Auswahl von Stuhlswagen und Kinderwagen** zu verkaufen und zu vermieten. **R. Wilhelmstrasse 30.** 5492

Größere und kleinere Packkisten sind zu verkaufen **Neugasse 1.** 5398

Blutarmuth, Bleichsucht, Lungen- und Magenleiden geheilt

durch Anwendung der echten **Malzpräparate** des **L. L. Hofflieferanten Johann Hoff**, alleinigen Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate in **Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Rantelfiz, 29. September.

Ihre **Eisen-Malz-Chocolade** hat auf den an Blutarmuth leidenden Kranken außerordentlich heilsam gewirkt.

Major v. Borke.

Ihr **Johann Hoff'sches Malz-Extract-Gesundheitsbier** hat mich vor mehreren Jahren von einem catarrhischen Magenübel, verbunden mit hartnäckiger Obstruction und allerlei zusammenhängenden Leiden, befreit.

Gegenwärtig leide ich an demselben Uebel, zu welchem sich eine hartnäckige Heiserkeit, Respirationsschwächen und Mattigkeit noch gesellt haben.

Ich bitte deshalb um Zusendung von 60 Flaschen.

Schenkendorf bei Guben, 15. 4.

Günzel, Pastor.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

A. Schirg, Hofflieferant, Schillerplatz 2.

57

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. Altenkirch** in Lorch. 133

Kaffee

in allen Qualitäten

zu **billigsten Preisen**

bei **C. Baeppler,**

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

5438

Süsse Rahmbutter,

täglich frisch, bei

August Koch, Mühlgasse 4. 5423

Neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg. empfiehlt

5195

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Schöne, gepflückte **Früh-Äpfel** per Rumpf 35 Pfg., **Leise-Äpfel** per Rumpf 25 Pfg. zu haben

6 Friedrichstraße 6.

4995

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Taunusstrasse, au premier Représentant: C. A. Otto.

3352

AUSSTELLUNG.



Mit dem heutigen Tage eröffne in meinen Localitäten die

Ausstellung

der letzt erschienenen

**Neuheiten in Kleiderstoffen,
Seidenzeugen, Costumes und Mänteln,
Besätzen in den neuesten Erscheinungen.**

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,
Herrenkleidermacher,

Friedrichstrasse
No. 5,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll D. O. 4720

**Spieß'sche Lehr- & Erziehungsanstalt mit
Pensionat für Mädchen**

von **Lina Holzhäuser**, Wiesbaden, Müllerstrasse 1.
Beginn des Wintersemesters: 20. September
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt
entgegen genommen. 4392

Lehr- & Erziehungsanstalt

von **Marie Schnabel**. 5501
Beginn des Wintersemesters: 17. September.

Koffer & Schulranzen, 5507

selbstverfertigte, empfiehlt **Nagel, Sattler, Schulgasse**.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Bestellungen können bei Frau **Neuge-
bauer**, geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie Hellmuthstraße 27
gemacht werden. Geschwister **Löffler**, Federnreiniger. 107

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meaus, altehrwürdige Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Polstureisen; auch beherberge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Neuvergolden alter Gegenstände
in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 18, 11.

Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstücke u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 3376

Säfnerei und Röhrenfabrik

von **Franz Mollath**, Schulberg 2

(Inhaber: Julius Mollath).

empfiehlt bestens: Steingut-Ramin-Drainröhren, feuer-
feste Steine, sowie alle Arten Erdenes, Porzellan, Glas-
und Steingutwaaren, Blumentöpfe u. s. w. 483

C^{IE} LYONNAISE.

LYON-WIESBADEN-MUNICH.

SOIERIES.

LAINAGES.

**Vollständige Auswahl in Nouveautés
für Herbst- und Winter-Saison.**

Schöne elegante Confections, Jaquettes, Paletots, Corsages und Water Proofs in allen
modernen Stoffen und Façons etc.

Seide-Nouveautés in Satin Merveilleux, Reps Marquise, Brocatelle Marquise,
Rayure Empire, Velours ciselé etc.

Wollstoffe eleganter und neuester Genre, Reps Ottoman, Glacé cachemire, Indiana,
Cachemire des Indes, Broché, Rayé etc.

MODÈLES DE PARIS.

COSTUMES, CONFECTIONS
SUR MESURE.

CONFECTIONS, COSTUMES
NACH MAASS.

MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

Alle **Weisnäherei** und **Kinderkleidchen** werden mit der Maschine in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen angenommen. **Bleichstraße 8 im 3. Stod.** 5361

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Unterricht.

Ein bestempfohlener **cand. phil.** erteilt gründl. **Unter-richt** in allen **Gymnasial-Fächern**. Gef. Offerten unter P. S. 57 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5582

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhülfsstunden** zu erteilen. **Näh. Honorar. R. Exped.** 18752
Englischen Unterricht erteilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. **Näh. Exped.** 4885

Englisch.

Eine junge, gebildete **Engländerin** sucht in einer deutschen Familie Aufnahme gegen **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 4831

A Class for instruction in Classics and Mathematics, according to the English system, can now be formed by an experienced graduate in Honours of Cambridge. For particulars please to apply M. 4 Geisbergstrasse bei Frau Kauffmann. 5212

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. **Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr.** 5741
 Anfängern gründlichen, billigen **Clavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. **Näh. Exped.** 16122

Eine Dame erteilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht** und lehrt **Holz- und Chromo-Glasmalereien**. **Näh. Weißstraße 18, 2 St.** 16891

Blumen-Malerei

in **Del und Aquarell**. **Naturstudien**. **Majolika- und Porzellan-Malerei** etc. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Rochlitz,

3784 frühere Schülerin von M. Rudolff (Berlin).

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **kleineres Haus** (ohne Hintergebäude) mit **Garten** in der **Karlstraße** oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 9 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5427
An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen**. Hauptagentur d. **Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“**. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10556

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. **Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5.** 11592

Haus mit Laden 14,500 Mk.

in lebhafter Straße, 3000 Mk. Anzahlung, Rest à 5 und 4% verzinslich. **Näh. bei C. H. Schmittus.** 5418
Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen etc. und Garten, frei gelegen, für 45,000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2278

Kleines Haus, in der **Karlstraße**, billig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5283

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban- plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz, Michelsberg 28.** 13698

Zu verkaufen in der **Elisabethenstraße** eine elegante, mit allem **Comfort** eingerichtete **Villa**. **Preis 95,000 Mk.** Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Das Anwesen Karstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 35.** 1983

Ein mittelgroßes **Landhaus** in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 3272

Herrschaftliche, seine **Villa**, 18 Zimmer, schöner Garten, sowie große, seine **Villa** an den Cur-Anlagen, prachtvoller Garten, **Villen** zum Alleinbewohnen, 54,000 Mk., **Sonnen-bergerstraße**, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5007

Schiersteinerweg ist ein kleines **Haus** mit Stall und 120 Rh. Länderei preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Lehrstraße 1.** 4914

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten ist zu verkaufen. Näheres daselbst **Morgens bis 10 Uhr.** 3409

Ein kleines **Herrschaftsgut** in herrlicher Gegend, schöne Gebäude, ca. 50 Morgen **Ländereien** bester Qualität incl. einigen Morgen bester **Weinberge**, wegen Sterbefall zu verkaufen. Fester Preis 60,000 Mk., Anzahlung 10,000 Mk. Der Beauftragte: **J. Imand, Weißstraße 2.** 3118

40—45000 Mark werden von einem gut situirten, äußerst pünktlichen **Zinszahler** gegen gute 2. Hypothek alsbald gesucht. **Zinssatz 5%.** **Zinszahlung** nach Belieben $\frac{1}{4}$ jährlich oder $\frac{1}{2}$ jährlich. **Reflectanten** sind gebeten, ihre Adressen unter **Chiffre M. 29** bei der Expedition abzugeben. 5419

6000 Mark zu 5% als 2. Hypothek gesucht, **Lage 68,000 Mark**, 1. Hypothek 30,000 Mark, durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 5530

Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. **Näh. bei A. E. Hohage,** **Lannusstraße 23.** 5367

Hypotheken-Darlehen von 10,000 Mark bis zu 1 Million vermittelt unter **constanten Bedingungen**

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4170

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** ($\frac{1}{2}$ der Lage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. October werden drei einfach möblirte Zimmer (niedriges Parterre) mit **Porzellanofen** in der **Lannusstraße** zu mäßigem Preise zu mietzen gesucht. Offerten unter **A. Z. 500** an die Exp. d. Bl. erbeten. 5530

Eine Wohnung mit **Werkstätte** oder **Lagerraum** per 1. October zu mietzen gesucht. **Näh. Expedition.** 5411

Haus-Gesuch.

Gesucht in einem gesunden Theile der Stadt ein Haus mit Garten, enthaltend wenigstens sieben Zimmer, außer Badezimmer, Küche und Kellerräumen, mit oder ohne Mobilien. Man wäre auch nicht abgeneigt, dasselbe später käuflich zu übernehmen. Gefällige Offerten unter W. E. 90 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 5422

Freundliche, unmöblierte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter J. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5160

Eine stille Familie sucht per November oder auch December eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter A. B. 37 besorgt die Expedition d. Bl. 5443

Angebote:

Abelhaidestraße 43 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer an einen ruhigen Miether sogleich abzugeben. 4632

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Bleichstraße 15a, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost für Gymnasiasten, Einjährige u. zu verm. 4151

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3998

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 18992

Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis 5 Zimmern u. Küche u. z. v. 4624

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Lonisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Lonisenstraße 34, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5531

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912

Nicolassstraße 1 hübsch möblierte Etage zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mantelofen zu verkaufen. 5523

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3942

Rheinstraße 5 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Röberallee 30, 1. Etage, ein eleganter Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten möbliert zu vermieten. 5359

Röberallee 30, 1. Etage, ein eleg. möbl. B. z. verm. 5360

Sonnenbergerstraße 10

herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu verm. 4496

Tannusstraße 9, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Schwalbacherstraße 51, 1. Stock, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5460

Walramstraße 35 ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 4989

Wellrichstraße 7, 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 5573

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Eine Manfarge auf 1. October zu verm. Metzgergasse 14. 4017

Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Wilhelmstraße 40, 3. Etage, vornheraus) für 400 Mark sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 5066

Ein bis zwei möblierte Zimmer in der mittleren Rheinstraße sind an ruhige Herren zu vermieten. Näh. Michelsberg 30 im Bonbon-Laden. 5474

In der Nähe der Wilhelmstraße sind 2 geräumige, freundlich möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5413

Ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des „Häuserbesitzer-Vereins“, Schulgasse 10. 5487

Das früher von Gilsa'sche Haus, Lonisenstraße 6, ist vom 1. October an zum Alleinbewohnen zu vermieten. 5513

C. Walther, Tannusstraße 7. 5513

Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten. Karlstraße 6. 4499

Gut möbl. Wohnung mit voller Pension erhalten 3 Personen täglich für 10 Mark. Näh. Exped. 5171

Möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3. 5453

Zwei freundlich möblierte Zimmer mit Pension, zusammen oder getheilt, per 1. October zu vermieten Schwalbacherallee 22, Gartenhaus. 5395

Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

„Zum Sprudel“

ein Vereinslokal abzugeben. 5239

Schwalbacherstraße 23 ist ein Magazin und ein Stall auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Faust daselbst. 5425

Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 4682

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Biebrich am Rhein.

Möblierte, sowie unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Biebrich. 1105

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich Adolphstraße 10. A. Eichbächer. 2064

1 auch 2 Gymnasiasten finden gute, billige Aufnahme in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 5372

Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57 4066

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 3952

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Billigere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl. 4379

Ein Mittel das mir
und 1000 Anderen
geholfen
Schwind
schlügen etc.
Kostenfrei mit.
Anfragen beantwortet gern
Theodor Roessner Leipzig

(M.-No. 10823)

310

Zu verkaufen

ist wegen Todesfall das Geschäft (nebst Laden) des Herrnschneiders und Tuchhändlers **H. W. Butzbach, große Burgstraße 3**. Dasselbe ist anerkannt eines der ersten Geschäfte am hiesigen Platze mit hochfeiner Kundenschaft und nachweislich in jeder Beziehung rentabel. Näheres im Laden und Maurergasse 12. 5480

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

V.

1) „Meher's Hand-Vericon des Allgemeinen Wissens“ (Leipzig, Bibliographisches Institut). Die in 40 Bieferungen bestehende 3. Auflage dieses höchst praktischen und vortrefflich redigierten Werkes ist beendet. In Form ist diese neue den früheren Auflagen gleichgeblieben, hat indes im Texte manche Bereicherung und Verbollständigung erfahren, ebenso sind zu den zahlreichen Karten, Abbildungen und Tabellen wiederum neue hinzugekommen. In Folge seiner musterhaften Präcision, Reichhaltigkeit und Correctheit, wie seiner schönen Ausstattung und Handlichkeit ist das in 2 Bänden bestehende Werk Jedermann zu empfehlen.

2) Aus der Reiseliteratur haben wir folgende Werke zu verzeichnen: a. „Garmisch und dessen gesamte Umgebung“. Von Ph. Stein del (Garmisch, A. Adam). Recht klar dargestellt; leider ohne jedwede Kartenbeigabe. b. „Führer durch das Siebengebirge“. Von J. Steinbach (Neuwied, J. H. Neuser). Beschreibung recht anmutig, mit Poesten durchwürzt; hübsche Spezial-Karte vom Siebengebirge. c. „Europäische Wanderbilder“ (Zürich, Orell, Füssli & Co.). No. 36: Die Rhnan-Rigi-Bahn; No. 38—39: Bad Kantenheil-Tölz; No. 40—41: Chaux-de-fonds, Loois, Brenets; No. 44—46: Ajaccio als Wintercurort und die Insel Corsica; No. 55—56: Battaglia bei Padua. Die topographischen Darstellungen sind sehr genau und vollständig; jedes Bändchen ist mit zahlreichen Illustrationen und je einer Karte ausgestattet.

3) „Praktischer Führer durch Berlin und die Hygiene-Ausstellung“ (Berlin, Albert Goldschmidt). Für Besucher dieser Ausstellung vermöge der leichteren Orientierung von großem Werthe. Mit einem Plane der Ausstellung und einem sehr guten Plane von Berlin.

4) „Das Wissen der Gegenwart“ (Leipzig, G. Freytag). Zu diesem wissenschaftlich so vorzüglichen Werke sind weitere 2 Bände hinzugekommen. a. Der 2. Theil zu Polynesien als Ergänzung zu den bereits von uns besprochenen Bänden über Australien von Dr. G. Jung und b. Licht und Wärme von G. Gerland. Ueber den 5. Welttheil sind schon viele auf neuester Erforschung basirende Werke erschienen, aber wohl noch keines, welches denselben als Ganzes so umfassend und klar beleuchtet. Als recht werthvolle Beigabe sind die guten Abbildungen zu erachten. In dem zweitgenannten Bande sind die beiden physikalischen Materien tief wissenschaftlich und vom neuesten Standpunkte aus behandelt.

5) „Salbmonatshefte der deutschen Rundschau.“ Von J. Robenberg (Berlin, Gebrüder Paetel). Die Revuen haben die Aufgabe, ihre Leser in Allem auf der Höhe der Zeit zu erhalten und somit in ihren Novellen den Anforderungen der gelehrtesten Kritik zu genügen, in ihren Essays die treibenden Tagesfragen auf den Gebieten der Literatur, Kunst, Wissenschaft, Philosophie zu berücksichtigen, schließlich die großen politischen Vorgänge in einen leicht übersichtlichen Rahmen einzureihen. Wir haben „Die Rundschau“ während nahezu einem halben Jahre mit Aufmerksamkeit verfolgt und können sagen, sie hat diese ihre Aufgabe musterhaft gelöst. Skizziren wir zunächst die gebrachten Novellen „Das letzte Glück“ von B. Berger, „Frau Fönst“ von J. v. Jacobsen, „Schweigen“ von Ph. Storm, „Jacob Szela“ von M. v. Ebner-Eschenbach, „Gist“ von A. L. Kielland, „Kinderthänen“ von E. v. Wildenbruch,

„Die Montenegrinerin“ von Ph. Jez. Die meisten derselben sind nicht bloß Unterhaltungsliteratur, sondern haben eine moralische oder ethische Unterlage. Die erstgenannte widmet ihre Vorgänge in dem jüngsten deutsch-französischen Kriege ab und bringt aus demselben sehr interessante Einzelbilder; die Lösung der Liebesepisode ist etwas gewaltsam. „Frau Fönst“, obgleich die Schilderung sehr lebendig ist, fällt uns doch ein wenig mit ihrem nordischen Hauch; „Schweigen“ ist psychologisch bedeutsam und schildert in echten Farben die seelischen Vorgänge eines jungen Mannes, der den Rückfall in eine frühere Geistesstörung fürchtet und im Liebeswerben und jungen Eheglücke durch Schweigen deckt. „Szela“ ist ein gut gezeichnetes Bild aus dem galizischen Volksleben. „Gist“ ist ebenfalls etwas nordisch überhaucht, bringt indes gesunde pädagogische Ideen zur Entwicklung und zeichnet mit unerbittlicher Consequenz die wunden Folgen einer Abweichung vom Wege der Pflicht. „Kinderthänen“ gebührt unter allen der Ehrenpreis. Wildenbruch malt mit einer bewundernswürdigen Unmittelbarkeit und Naivität aus dem Kindesherzen heraus. Möchte jeder Vater und jede Mutter diese liebliche Erzählung mit ihrer ergreifenden Tragik lesen und beherzigen, daß das zarte Kinderherz nur in der Besonnenheit durchführbar ihm entgegengebrachte Liebe gebelien kann. „Die Montenegrinerin“ geht in das weibliche Gefühlsleben jenes uns noch so wenig erschlossenen slavischen Volksstammes ein, und wenn es uns auch anstrengt, daß eine Mutter aus Sehnsucht nach ihrem Geburtslande den Gatten heimlich mit ihrem ersten Kinde verlassen kann, um Letzteres als Montenegriner erziehen zu lassen, so ist doch der Zug aus dem Leben gegriffen. Die hochinteressanten Darstellungen zweiter Ordnung: „Ein preussisches Beamtenleben“ von Freiherr von Richthofen und „Aus zwei annectirten Ländern“ wollen wir für diesmal nur anführend berühren.

6) „Der gerechte und vollkommene Austerneffer“ von Moritz Busch (Erfurt, Fr. Bartholomäus). In wahrhaft anziehender, erzählender Form gibt Busch in seinem Austerneffer nicht allein genaue Beschreibung über die Entstehung, den Gang, die Zubereitung, das Essen derselben etc. in verschiedener Form, sondern er mischt auch verschiedene Erfahrungen bekannter echter Austerneffer in philosophisch-humoristischer Weise hinein; erzählt, wie in Rom und Griechenland Auster in großer Vorzeit schon Geschmacksache gewesen, weiß auch zu berichten, wie Kaiser Trajan, Horaz u. A. bereits ihre Auster verpest, kurz, es ist außerordentlich interessant, in solch' netter, unterhaltender Form die Geschichte der Auster zu hören. Da wir jetzt wiederum in dem ersten der Monate leben, in denen die Auster auf den Tafeln erscheint (diejenigen, in denen sie vorkommt), so kommt das Büchlein à propos.

7) Aus dem Louis Henjer'schen Verlage (Leipzig und Remscheid) sind folgende neuen juristischen Werke hervorgegangen: a. „Erbrechts- und Erbschaftsregulierung“, sowie internationale Grundzüge und Bestimmungen — Erbschaftsachen von C. Krah. b. „Der künftige Steuer-Neclament“ (7. Aufl.). c. „Die Gesetze über die Erbschaftssteuer der Steuer vom stehenden Gewerbe und vom Gewerbebetriebe im Umherziehen im preussischen Staate“ von J. Schmitz. d. „Die Erbschaftssteuer in Preußen“. Die neuesten amtlichen Verordnungen erläutert und den bisher gültigen verglichen von Dr. H. Krah. e. „Wie lassen sich die Verfälschungen der Nahrungs-Consumartikeln leicht sicher nachweisen?“ Mit vielen Abbildungen. Von Otto Krah. f. „Anleitung zur Prüfung von Trinkwasser und Wasser zu technischen Zwecken“. Von D. Krah. G. „Sammliches geologische und sorgfältige Arbeiten.“

8) „Die Cardinalfragen der Kosmologie und der Entstehung des Weltalls“ von Dr. Ritterfeld. Das Buch stellt sich die Aufgabe, die seit altersher sich bekämpfenden Weltfragen, Spiritualismus und Materialismus, zu besprechen und im historischen Zusammenhange dem Leser vorzuführen. Der Autor erklärt in seiner höchst gewandt und verständlich die unumstößlichen Naturwahrheiten, welche sich die einheitliche Weltansicht stützt, ohne den Dualismus zu verleugnen, und liefert hierdurch die Beweise, wie durch echte Wissenschaft Mühe und Humanität in der Beurtheilung anderer Meinungen sich zeigt. Das Buch ist für jeden nach Bildung strebenden Menschen von großem Interesse und ist von vielen Schriften über ähnliche Themen dadurch unterschieden, daß es sein Thema auf Grund wissenschaftlicher Bemühungen und nicht durch eine Sammlung von Redensarten behandelt. Es liefert hierdurch der wahren Erkenntnis sichere Anhaltspunkte.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Auf vielseitiges Verlangen findet heute Sonntag Abends 8 Uhr im „Römer-Saal“ eine gefellige Abendunterhaltung mit darauffolgenden Tanzkränzchen statt, wozu wir nicht nur unsere sämtlichen Mitglieder, sondern auch die Freunde unseres Vereins einladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 215

Morgen Montag den 17. September Abends 7 1/2 Uhr im

grossen Casino-Saale

(Friedrichstrasse)

CONCERT

gegeben vom Grossherzogl. Mecklenburg. Hof-Opernsänger

Richard Meitzendorff

unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Hof-Opernsängerin Fräulein **Betty Frank** von hier, der Concertsängerin Fräulein **Elise Spielhagen** von Bonn und des Pianisten **C. Wendling** von Mainz. 5576

Billets à 3 Mark und 2 Mark sind in den Musikalien-Handlungen von Wagner, Langgasse 9, J. Pohl, Tannusstrasse 7, in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse 43, sowie Abends an der Casse zu haben.

Schützen-Verein.

Montag den 17. d. Mts.: Ausschieszen einer Ehrenscheibe auf dem Jagdstand. Der Vorstand. 174

Rettungshaus.

Jahresfest und Confirmation

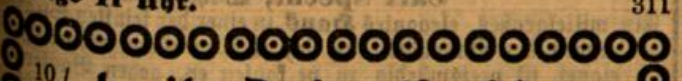
Mittwoch den 19. September, Anfang Morgens 10 Uhr und Nachmittags 1 1/2 Uhr, wozu freundlichst einladet Der Vorstand. 249

Freundenberg'sches Conservatorium,

Rheinstraße 46.

Lehranstalt für Fachmusiker und Dilettanten.

Beginn des Winter-Curses am 20. September Vormittags 11 Uhr. 311

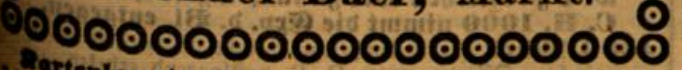


10/4 breite Zwirn-Gardinen, prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 1/2 Mark,

Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen.

5583 Michael Baer, Markt.



Parientlegerin Frau Spé aus Paris hält sich 14 Tage hier auf. Zu sprechen von 2 bis 6 Uhr Spiegelgasse 1, Zimmer No. 29. 5611

Obstversteigerung. Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr wird das Obst auf Hof Giesberg versteigert. 5519

Die Haupt-Niederlage

von Fahnen aller Nationen, Wimpeln, Standarten, Illuminations- u. Decorations-Artikeln der Bonner Fahnen-Fabrik befindet sich bei den Herren

Johann Engel & Sohn,
5571 gr. Kurastrasse 6, Wiesbaden.

Ohrensauen,

Hebelhören. Die unschätzblich n Mittel dagegen (2 M. 50 Pf.) versendet Apotheker **Dr. Werner. Endersbach**, Württ.-mb. Dankagung: „Aitrag, Bürgermeister Blank. Vielen Dank für das Ohrenleidenmittel, schon nach 4 Tagen besaß wieder das frühere gute Gehör“ (M.-No 1947) 311

Schiersteiner Kirchweih.

Währe d der beiden Kirchweihstage am 16. und 17. d. M. bringe meine Wirthschafis-Localitäten, sowie ein gutes Glas 8 Monate altes Lagerbier, rein geholtene Weine, frische Hausmacher Wurst, Enten, Gänse u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Brauerei Ebenau.

5596

Fortwährend süßer Pefelwein bei
5613 H. Sternberger, S. Umundstraße 3a.

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentirt

ist das gesündeste und zweckmäßigste Kaffee-
Surrogat der

deutsche Natron-Kaffee

von Thilo und von Döhren in Wandsbeck, ärztlich ganz besonders empfohlen. Derselbe löst im Kaffee das zarte Aroma und liefert einen kräftigen, wohlschmeckenden Aufguss.

Podete von 100 Gramm à 10 Pf. zu haben bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz und **J. C. Bürgener**, S. Umundstraße 9 in Wiesbaden. General-Depôt bei **Franz Coblenzer**, Köln.

Deutsches Patent.

Deutsches Patent.

Häring! Häring!

Prima holl. Vollhäringe per Stück 8 Pf., marinierte Häringe und Rollmäpfe per Stück 10 Pf.,

I. Qualität Schmalz per Pfund 64 Pf., sowie alle Spezereiwaaen billig und gut bei

5587 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Bringe meine Wascherei in empfehlende Erinnerung. Es werden Herrenhemden 18 Pf., Frauenhemden, Hosen und Joden à 8 Pf., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 10 Pf. (ohne scharfe Mittel) gut besorgt. Bestellungen durch Postkarten erbeten. 5577

Frau Follenius, Hochstraße 5.

Wegen theurerer Ausgabe des Gesangs verkaufe ich zwei bis drei in sehr gutem Zustande und leicht abzunehmende Glashäuser nebst innerer Einrichtung und die dazu gehörigen Dedstaden. 5464

Gg. Klein, Diebriechstraße 9

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Ist es erlaubt, daß mitten in der Curzeit wegen Ver-
trackung des Bodens blumenlose, oder von Unkraut
überwucherte Blumenbeete vorkommen, wie solche vor
dem Weiher in den goldgelb eingefassten Beeten auf-
gewiesen werden können? Noch ärger war diese Unkrautpflege
in den Beeten auf dem Gisteller unterhalb des eisernen
Tempels, wo man auf einem Beete, welches endlich vor
wenigen Tagen gereinigt wurde, vor Unkraut keine Pflanze
mehr erkennen konnte. Die Rasenpartien in den neuen An-
lagen an der Dietenmühle sind eine wahre Musterschule von
Unkraut. Sind solche Kunstleistungen
unserer Weltkurstadt Wiesbaden
würdig? Zeit und Umstände drängen; Besuche, wie
Wiesbadens Geschichte dergleichen nicht aufzuweisen hat, stehen
uns bevor, da muß am Zeuge geklärt werden, ehe es
zu spät ist; hoffentlich ist wenigstens Einiges noch nach-
zubolen. 5631

Frisch eingetroffen:

Ger. Aal, Rhein-Lachs

bei A. Schmitt, Mehlgasse 25. 5643

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame aus achtbarer Familie mit hübschem,
disponiblen Vermögen benußt wegen Mangel an Herrenbel.
beir. Heirath den Weg der Ins. Ehrlich gemeinte Offerten
über Beruf zc. wolle man unter H. C. 46 bei der Expedition
d. Bl. niederlegen. 5589

Notizen.

Morgen Montag den 17. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilen, Küchen-Einrichtungen, Glas, Porzellan zc.,
in dem Hause Rheinstraße 66a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Früchtertrages von Kogkastanien aus
mehreren städtischen Alleen, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5,
Zimmer No. 21. (S. Tagbl. 213.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Kastanien aus der Allee an der Diebricher Chaussee, an
Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Adolphsallee. (S. L. 214.)
Obstversteigerung der Frau Peter Traut Bwe. und des Herrn S. Steiger
von hier, in mehreren Felddistrikten. Sammelpfad der Steiger am
Grubwege. (S. heut. Bl.)

Aepfel-Versteigerung des Herrn Heinrich Berner, an Ort und Stelle.
Sammelpfad an der Spelmühle. (S. Tagbl. 215.)

Ein **Pianino** zu verkaufen Müllerstraße 7, Parterre. 5597

Wegen Umzug billig zu verkaufen ein **Küchenschrank**, ein
vollständiges **Gefindebett** und sonstige Möbel Adlerstraße 47
im Hinterhaus. 5659

Das **Frottiren und Anstreichen der Fußböden** wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 4490

Ein kleiner, gebrauchter **transportabler Kochherd** ist
billig zu verkaufen Rheinstraße 20, 3 Stiegen hoch. 5599

5 Stück neue **Kochherde** billig zu verkaufen
Michelsberg 7. 2898

Ein mittelgroßer **Regulir-Fällofen** zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 5600

Zwei **Weinfässer**, je 1 1/2 Liter haltend, in sehr gutem
Zustande, sind zu verkaufen Rheinstraße 23, 1. St. 5499

Fruch geleerte **Weinfässer** jeder Art zu verkaufen
Bleichstraße 14. 5107

Feine **Wachs-Reinetten** zum Kochen, Baden und Rob-
essen, sowie **Zweischen** erster Sorte sind fortwährend zu haben
Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5317

Frühvögel sind zu haben Schwalbacherstraße 39. 5617

Kanarienvögel, Darger, gute Sänger, zu verkauft n.
Schwalbacherstraße 55, Part. I. 5658

La fichtenes Anzindeholz per Ctr. 2 Mk., buchenes
Scheitholz p. Ct. 1 Mk. 80 Pf. H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Unterricht.

Avis aux Russes!

Ein Russe ertheilt durch Deutsch, Französisch und
Russisch gründlichen Unterricht in den alten und
neueren Sprachen. Näheres Expedition. 5604

Ein pro. fac. gepr. Philologe übernimmt Privatstunden zu
mäßigem Preise. Hauptfächer: **Mathematik und neuere
Sprachen.** Näh. Exped. 5633

Engl. u. franz. Unterricht nach bew. Methode. Cur-
s für Gramm. und Convers. pro Monat
5 Mk. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 5611

English Lessons by a Lady from London with excellent
Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.
Miss **Owen**, Geisbergstrasse 8. 5621

Le D^r et Prof^r, L. de la Brassine, donne
des leçons de français et de conversation
Saalgasse 3. 5608

Eine soeben aus Italien zurückgekehrte Dame
gibt Unterricht in italienischer, deutscher und eng-
lischer Sprache. Näh. Weißstraße 8, I. 5616

Junge, strebame Kaufleute

können in einem 3-4 monatlichen Curfus sich die doppelt
italien. nebst der einfachen Buchführung in ihrem ganzen
Umfange auf's Gründlichste aneignen, wodurch sie
ihrem Berufe nicht nur tüchtiger, sondern auch fröh-
licher werden, als dies durch alleinige Praxis möglich
Honorar mäßig. Anmeldungen bis zum 1. October erbeten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Immobiliën, Capitalien etc.

Landhaus

im Preise von 45—75,000 Mark, nicht allzuweit von der Stadt
sofort gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter B.
nur von Eigenthümern bei der Expedition abzugeben.

Haus Lannusstraße 25

ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein mittelgroßes, elegantes Haus in einer der feinsten Straßen
unweit der Bahnhofe, das sich auch zu einem Privat-
eignet, ist preiswürdig zu verkaufen ev. gegen Baar-
umzutauschen. Off. unter B. A. 100 befördert die Exped.

Ein gut gebautes Haus mit Garten in der Nähe der Eisen-
straße ist für 40,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped.

Eine kleine Villa, am Walde, in bester Luft, ist zu
kaufen (zum Selbstkostenpreis) oder sogleich auch
ganz oder theilw. zu verm. Näh. Blotterstraße 24b.

Eine gangbare Spezereiwaarenhandlung event.
ein anderes Waaren-Geschäft an hiesigem Ort
wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Off. unter
C. H. 1000 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

4500 Mark gegen doppelt-richtige Sicherheit zu
gesucht. Offerten unter D. R. postlagernd erbeten.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein Zimmerfahrstuhl, verstellbar, zugleich Schlaffessel (Heidelberger Construction) käuflich abzug. Wilhelmstr. 4. 5579

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause für Kleider und Mäntel. Näh. Dranienstraße 11, Hinterhaus, 2 Stiegen. 5593

Eine anst. gutempfl. Frau f. Monatf. R. Steingasse 14. 5584

Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum 1. oder 15. October als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 5521

Eine Wittwe, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle, auch übernimmt dieselbe die Führung einer Haushaltung. Näh. Casselstraße 1, Parterre. 5598

Ein junger Herrschaftsdienster mit guten Empfehlungen sucht Stelle zum 1. October. Näh. Expedition. 5382

Ein verheiratheter, junger Mann, selbstständiger Schreiner, mit Werkzeug versehen, sucht Stellung in einem Hotel oder Privat Hause oder sonst passende Stelle. Derselbe ist auch cautionsfähig. Näheres Expedition. 5614

Ein durchaus erfahrener Metzger sucht baldigst Stelle. Offerten unter H. W. bittet man an der Expedition dieses Blattes einreichen zu wollen. 5641

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10. 5463

Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie als Bademädchen gesucht. Näheres Marktstraße 25. 5644

Eine Frau zum Waschen und Putzen (wöchentlich) gesucht Schwalbacherstraße 43 im 1. Stod. 5627

Ein braves Mädchen für des Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näh. Expedition. 5592

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Dranienstr. 4. 5548

Eine Haushälterin mit guten Zeugnissen, die perfect kochen kann, wird per 1. October gesucht. Zu melden von 3—4 und von 6—7 Uhr Frankfurterstraße 6. 5512

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt gesucht Adelhaidestraße 4. 5406

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 24, Parterre. 4401

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein braves Hausmädchen werden gesucht Sonnenbergerstraße 4. 5423

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Ehenkammer, eine gesunde, für auf's Land gesucht. Näheres Expedition. 5617

Ein einfaches Kellnermädchen gesucht. Näh. Expedition. 5625

Gesucht ein Mädchen, welches perfect Weißzeug nähen und ausbessern kann, sowie das Feinweben in Leinen und Damast versteht. Näh. Exped. 5629

Ein starkes Mädchen, das melken kann und Feldarbeit versteht, auf sogleich gesucht Hellmündstraße 13. 5637

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Balkramstraße 35, 1 St. hoch. 5642

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, findet Stelle Welltritzstraße 26, Parterre. 5648

Gesucht 2 bis 3 kräftige Mädchen vom Lande durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5658

Required, an English person, to take the charge of a little girl six years of age, either entirely or a few hours daily. Apply between the hours 9 and 10 a. m. or 1 and 2 p. m. Wilhelmstrasse 15, second floor. 5584

Lehrer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

Ein durchaus tüchtiger Wachsenschneider (Jahresstelle) gesucht Gelenenstraße 5. 5561

Als kaufmännischer Lehrling

wird in die Bureau einer Champagnerfabrik im Rheingau ein junger Mann gesucht. Näheres Expedition. 5646

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1980

Bereiter, zugleich Mitarbeiter im Stalle, gesucht. Zeugnisse. Reithahn Emmerich, Josephstraße 13, Mainz. 5450

Tüchtige Steinhauner

sucht B. Becker, Mainzerstraße. 5421

Wir suchen noch einen cautionsfähigen, tüchtigen Mann als Einkäufer und Verkäufer für Wiesbaden. Bewerber belieben sich schriftlich zu melden.

Friedmann & Strauß, Uhrenfabrik, Mainz. 5588

100 tüchtige Ziegel- und Bruchstein-Maurer

finden Beschäftigung bei den Neubauten auf dem Eichberge bei Sattenheim. Anmeldung auf der Baustelle oder bei F. Trowe in Riedrich. 5594

Zwei gute Pferde-Aderknechte auf gleich gesucht von Adolph Deul, Hof Blumeroth bei Limburg. 5639

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ladenlocal nebst Wohnung in bester Lage für den 1. April t. J. von einer soliden Firma gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter L. W. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5678

Angebote:

Adelhaidestraße 42, III., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5528

Adolphshöhe (die Wacht am Rhein)

zwei Frontspiz-Zimmer an eine solide Frau zu vermieten. Näheres daselbst. 5577

Bleichstraße 23 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 5647

Bleichstraße 33, Hinterh., 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör wegen Verlegung auf 1. October zu verm. 5595

Emserstraße 16 sind zwei freundlich möblierte Zimmer per 1. October zu vermieten. 5620

Merothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Ein schönes, großes möbliertes Zimmer billig zu vermieten Frankenstraße 7, 1. Stod. 5504

Ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres Webergasse 24, Hinterhaus. 5396

Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 5619

Ein großes Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten Karlstraße 1. 5637

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Balkmühlstraße 13a. 5612

Ein freundlich möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren mit Kost zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterhaus, Part. 5645

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Mauer-gasse 8, 2 Treppen hoch. 5621

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstr. 24, Kleidergesch. 5656

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

1 bis 2 Schüler oder Schülerinnen finden gute, billige Pension. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 5505

Tanzunterricht.

Ende dieses Monats beginnen meine Kurse für **Tanzunterricht und Aufstandslehre**, was ich mich beehere hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gefl. Anmeldungen zu dem großen Kursus, für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht nehme in meiner Wohnung, Louisestraße 43, entgegen.

1865

P. C. Schmidt.

Seit Bestehen meines Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäftes, verbunden mit Anfertigung nach Maß, am hiesigen Platze habe ich das Prinzip der

streng festen Preise eingeführt.

Dieses einzig richtige und reelle Geschäftsverfahren hat in den bedeutendsten Etablissements Deutschlands dieser Branche in neuerer Zeit immer mehr Boden gewonnen und das Publikum schenkt mit Recht ein solches Vorgehen unumwundener Anerkennung, da es weiß, daß es daselbst **reell** bedient wird. Auf sämtlichen Gegenständen meines großen Waarenlagers ist in deutlich erkennbarer Druck-Schrift der Preis verzeichnet, es geht hieraus klar hervor, daß Niemand überbortheit werden kann.

Ich empfehle

Herbst-Paletots

von guten Stoffen, neuesten Façons in großer Auswahl zum billigen Preise von **20 Mark**.

Bestellungen nach Maß werden in bekannter Güte schnellstens ausgeführt.

4872

A. Bretzheimer,

14 Langgasse 14, 14 Langgasse 14,
Ecke der Schützenhofstraße (nächst der Post).

Zur neuen Teutonia,

14 Bleichstraße 14.

Süßer Apfelwein, Zimmer für Gesellschaften oder Vereine mit einem ausgezeichneten Piano. Auch empfehle wertigen Regelgesellschaften meine Regelbahn bekanntlich (die beste hier) auf Donnerstags zur gel. Benutzung.

540

Adolph Roth.

Bürgerlichen Mittagstisch

zu 45 Pfg. Märgergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Waltamstraße 27a. 5316

Achte

Frankfurter Würstchen!

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

5567

Loose 3, 25 Pfr. der unwiderruflich letzten
19. Kölner Dombau-Lotterie,

1372 Geldprämien ohne jeden Abzug

Hauptgewinn 75,000 Mk.,

empfiehlt u. versendet prompt nach auswärtig die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Hauptcollection von

Carl Heintze, Bank-Geschäft,

Berlin W., 3 Unter den Linden 3.

Zweiggeschäfte in Hamburg und Bremen — Briefmarken u. Coupons
nahme in Zahlung. Cautionfähige Agenten werden von mir überall angestellt.

5661

Tägliche Rundschau
Zeitung für unparteiliche Politik

Unterhaltungs-
Organ

für die Gebildeten
aller Stände

unter Mitwirkung von mehr als
hundert der bedeutendsten Schrift-
steller und Gelehrten Deutschlands

herausgegeben von

Friedrich Bodenstedt.

Erscheint täglich (mit Ausnahme der auf
die Sonn- und Feiertage folgenden Tage) mit
täglicher Unterhaltungsbeilage. 5488

Preis 5 Mark pro Quartal bei allen Reichspostanstalten.

von der Hof-Apotheke



und Hirsch-Apotheke
in Wiesbaden. 387

8 Goldgasse 8.

Farben in allen Nuancen, trocken und in Öl abgerieben
acht holl Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Copal,
stein-, Damar-, Lusi- und Mattlacke, Siccative, Terebinthe,
weißen Siccative, Goldgrundöl, Besserglas, Schmelz,
boden-Deifirnisfarbe, Fußboden-Versteinlacke,
vorzüglich, Haar- und Borstenpinsel, Anlegebürsten etc.
in jedem beliebigen Quantum.

4907

Ph. Schäfer, Maler und Bedarfer

Ku kaufen gesucht: Eine gebrauchte Fenstergallerie,
2 Meter breit, und ein Bücher-Étagère. Offerten
M. G. 434 durch die Expedition erbeten.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter der Firma

11 Webergasse, **W. Thomas,** Webergasse 11,

ein

Strumpfwaaaren- und Tricotagen-Geschäft,

verbunden mit

Herren-Wäsche,

eröffnet habe und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

W. Thomas, Webergasse 11.

5606

Grosse Kunst-Auction,

abgehalten in den

5267

Merkel'schen Kunst-Salons

Montag den 24. September von Morgens 10 Uhr bis Abends,

woselbst circa 150 Werke von A. und O. Achenbach, L. Knaus, Vantier, Defregger, Loeffts, Fr. Voltz, A. Leitz, Gabriel Max, Ch. Sell, Camphausen, Munthe, Ebel, Kröner, Chelminski, A. Keller, Lossow, Mall, Popperitz, v. Ramberg, Zimmermann, Beckmann etc. etc. zur Auction gelangen. Die Werke sind Samstag den 22. und Sonntag den 23. d. Mts. von 10 Uhr Morgens ab gegen freies Entrée zur Ansicht ausgestellt.

C. Merkel.

Ausverkauf.

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.

Heute: Schwarzen Alpaca und Cachemir, Knabenstoffe. 5636

Von heute an süßen Apfelwein, frisch von der Kelter, bei Wirth Holtmann, Wairamstraße 21. 5601

Knabentrache 7 sind gepflückte Gräbäpfel, sowie auch Lese-äpfel zu haben. 3995

Rothbirnen (rothlochend) per Kumpf 40 Pf. zu haben Geislergasse 26. 5263

Gepflückte Äpfel, Nüsse und Zwetschen sind zu haben Saalgasse 26. 5530

H. Schlosser, Mainzer Vöte und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50. 5008

Ein gutes Stuttgarter Tafelklavier für 250 Mark zu verkaufen Rheinstraße 61. 4977

Ein gutes Piano preiswürdig zu verkaufen Weisstraße 5, Barterre. 49 8

Ein Zuhut. Kleiderschrank, 1 nussb. Bettstelle, 1 nussb. Schreibtisch und ein tannener Waschtisch zu verkaufen Jahnstraße 27, 3. Stad. 5493

Billig zu verkaufen: Eine zweiflügelige Haustüre, ein Ziehfarruchen und ein großer Schleiffstein für Kraftbetrieb. Näheres Boulevardspl. 2. 5541

Ein neues und ein gebrauchtes Schließkammer zu verkaufen bei Lammert, Sattler, Wegergasse 37. 4625

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 8. bis 15. September 1883.

I. Fruchtmarkt.		Weizen.		Weizen.		Weizen.		Weizen.	
	Preis.		Preis.		Preis.		Preis.		Preis.
Weizen . . per 100 Rgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . . . 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer . . . 100	16 40	12	—	—	—	—	—	—	—
Stroh . . . 100	7 40	6	—	—	—	—	—	—	—
Senf . . . 100	8	4	—	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 100 Rgr.	154 28	150 86							
II. Qual. p. 100	147 42	144							
Fette Schweine p. Rgr.	1 24	1 16							
Lamm . . . 100	1 40	1							
Kälber . . . 100	1 40	1							
III. Viehmarkt.									
Kartoffeln p. 100 Kilo	5 50	3 80							
Butter . . . per 25 Stck	2 60	2 80							
Eier . . . per 25 Stck	2	1 50							
Hanblase per 100	8	7							
Fabriköl . . 100	5	4							
Wieselöl . . 100 Rgr.	18	16							
Blumentohl. per Stck	— 45	— 25							
Kopfsalat . .	— 6	— 2							
Curken . . .	— 8	— 3							
Grüne Bohnen p. Rgr.	— 22	— 18							
Frische Erbsen p. Schpp.	— 60	— 35							
Wirsing . . . p. Stck	— 10	— 5							
Weißkraut . .	— 25	— 8							
Rotkraut . . .	— 30	— 15							
Gelbe Rüben . . Rgr.	— 12	— 10							
Weisse Rüben . .	— 9	— 7							
Kohlrabi (oberer) St.	— 4	— 2							
Kohlrabi . . per Rgr.	— 7	— 6							
Preißelbeeren p. Schpp.	— 13	— 12							
Trauben . . . p. Kilo	1 40	— 50							
Zwiebchen p. 100 Stck	— 25	— 18							
Ballnüsse . .	— 50	— 40							
Eine Gans . . .	5 50	5							
Eine Ente . . .	2 80	2 20							
Eine Taube . . .	— 60	— 50							
Ein Hahn . . .	1 60	1							
Ein Huhn . . .	1 80	1 30							
Ein Feldhuhn . . .	1 50	1 30							
IV. Prod und Mehl.									
Mal per Rgr.	2 80	2							
Secht per Rgr.	2 60	1 60							
Bachst	— 60	— 46							
V. Fleisch.									
Schwarzbrot:									
Rangbrot per 0,5 Rgr.	— 15	— 13							
Rundbrot . . 0,5 Rgr.	— 57	— 58							
Laib	— 14	— 13							
Laib	— 51	— 50							
Weißbrot:									
a. 1 Wasserwied p. 40 Gr.	— 8	— 8							
b. 1 Milchbrot . 80	— 8	— 8							
Weizenmehl:									
I. Qual. p. 100 Rgr.	44	42							
II. Qual. p. 100	42	38							
Gewöhnl. (fog. Weizen) p. 100 Rgr.	38	34							
Roggenmehl . 100	30	28							
VI. Fleisch.									
Ochsenfleisch:									
v. d. Keule . . p. Rgr.	1 40	1 32							
Bauchfleisch . .	1 32	1 20							
Ruh- o. Rindfleisch . .	1 20	1							
Schweinefleisch . .	1 40	1 32							
Kalbsteck	1 40	1							
Schafffleisch . . .	1 40	1							
Dörrfleisch . . .	1	— 80							
Schmalz	1 60	1 40							
Schmalz	1 40	1 32							
Schmalz	2	— 180							
Schmalz	1 80	1 60							
Schmalz	1 60	1 60							
Schmalz	1 20	1							
Schmalz	1 60	1 60							
Schmalz	1 84	1 80							
Schmalz	1 60	1 60							
Schmalz	1 60	1 38							
Schmalz	— 96	— 96							
Schmalz	1 84	1 80							

Für die arme Emigranten-Familie sind weiter bei mir eingegangen: Von Fr. A. 5 M., Frau v. D. aus Kiel 6 M., Herrn G. Solting 50 M., Herrn Commerzienrath Graeber 20 M., Frau G. B. 5 M., durch die Expedition des Wiesb. Tagblatt 34 M., durch die Expedition des Rhein. Kurier 20 M., im Ganzen 191 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Die Sammlung wird hiermit geschlossen.

Dr. von Strauss, Königl. Polizei-Director.

Bei der Expedition d. Bl. sind ferner eingegangen: Von Ung. 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Kirchliche Anzeigen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag und Montag Vormittags 10¹/₂ Uhr (große Kapelle), Sonntag und Mittwoch Abends 7 Uhr, Donnerstag Vormittags 10¹/₂ Uhr (Heine Kapelle).

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. September.

Geboren: Am 12. Sept., dem Schuhmacher Wilhelm Korn e. S. — Am 11. Sept., dem Fuhrmann Ludwig Diefenbach e. L. — Am 10. Sept., dem Director der Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt Dr. Konrad Schmitt e. L., R. Bertha Hildegard. — Am 10. Sept., dem Bildhauer Johann Blöder e. S. — Am 10. Sept., dem Bäcker Johann Birges e. S. — Am 9. Sept., dem Steinhauergehilfen Karl Schmidt e. S., R. Karl.

Aufgehoben: Der Schriftfeger Georg Jacob Martin Jäger, wohnh. zu Berlin, und Katharine Hamm von Andernach, Kreisles Rahen, wohnh. zu Berlin. — Der Tagelöhner Adolf Wilhelm Göbel von Freusburg, Kreisles Altenkirchen, wohnh. dahier, und Christine Bang von Rostheim bei Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. Sept., der Fuhrmann Peter Hölz von Dorsheim, Kreisles Kreunach, wohnh. zu Bingen, und Marie Margarethe Katharine Philippine Wilhelmine Herrgen von Springen, A. S. Schwalbach, bisher dahier wohnh. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 5. Sept., dem Fabrikarbeiter Friedrich Reich e. L. — Am 5. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Robian e. S. — Am 9. Sept., dem Tagelöhner Johann Kirchner tobt Zwillingstochter. — Am 10. Sept., dem Hilfsknecht Ludwig Maus e. L. — Am 10. Sept., dem Rentier Karl Georg Otto Spinn e. L. — Am 11. Sept., dem Architekten Wilhelm Bird e. L. — Am 11. Sept., dem Schneidermeister August Söhnchen e. S. — Am 12. Sept., dem Schreinermeister Friedrich Klarmann e. L. — Aufgehoben: Der Schneidermeister Philipp Wilhelm Karl Luther von Holzhausen a. A., wohnh. dahier, und Dorothea Friederike Baldschmidt von Gladenbach, Kreisles Biedenkopf, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Christian Mörschel von Göttershausen, wohnh. dahier, und Apollonia Oberheim, aus Göttershausen, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 8. Sept., der verwittw. Hilfsknecht Anton Eduard Lerch von hier, wohnh. dahier, und Barbara Faust von Jochenheim in Rheinhessen, bisher daselbst wohnh. — Gestorben: Am 10. Sept., der Tagelöhner Philipp Möps, alt 28 J. — Am 10. Sept., Peter Josef, S. des Tagelöhners Georg Josef Jinndorf, alt 5 J. 6 M.

Sonnenberg und Raumbach. Aufgehoben: Der Maurergehilfe Jacob Karl Philipp Wilhelm Dörr und Karoline Katharine Philippine Rernberger, Beide von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Maurergehilfe Martin Karl Philipp Dörr und Katharine Christiane Sedgitz, Beide von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 11. Sept., Philippine Christiane, geb. Häuser, Ehefrau des Gastwirths August Haas zu Sonnenberg, alt 49 J. 9 M. 12 J. — Am 12. Sept., der Sanjorath a. D. Jacob Gottlieb Leopold Bormeng zu Sonnenberg, alt 70 J. 1 M. 14 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. September 1883.)

Adler:		Belle vue:	
Gross, Kfm., Berlin.		Bernet, Fr., Haarlem.	
v. Krohn, Director, Lüneburg.		Heil, Fr., Haarlem.	
Walldorf, Betriebsdir., Lüneburg.		Willamoff, Russisch.	
Viehmeier, Kfm., Köln.		Willamoff, Fr., Russisch.	
Schiffer, Ingen., Neusatz.		Wolf, m. Fr., Hamburg.	
Müller, Kfm. m. Fr., München.		Wald, Hamburg.	
Treumann, Kfm., Berlin.		Zwei Bücke:	
Kiehn, Rittergutbes., Posen.		Wulzinger, Obering., Würzburg.	
Reiss, Kfm., Worms.		Tinner, Hagen.	
v. Bauer, Fabrikbes., Elberfeld.		Ölischer Hof:	
Möbus, m. Fr., Wollstein.		Böhmer, Kfm., Essen.	
Krayer, Director, Mannheim.		Geck, 2 Fr., Essen.	
Kelly, Fr., London.		Geck, Essen.	
Kelly, Fr., London.		Eisenbahn-Hotel:	
Dyer, Fr., London.		Schellenberg, Baum., Stuttgart.	
Huesmann, Fabrikbes. m. Fam., Meiburg.		Bertram, Director, Siegen.	
Weyhardt, Bürgerm., Weilburg.		Hartmann, Rentant, Gießen.	
Kraushaar, Dr., Linden.		Imhof, Dr. m. Fr., Ilmenau.	
Larue, General, Brüssel.		Kratz, Kfm. m. Fr., Frankfurt.	
Larue, Kfm., Luxemburg.		Kuntze, Maschinenmeister, Antonienh.	
Allesanal:		Engel:	
Stemm, Fr., Hamburg.		Flemming, Kfm., Gießen.	
Dryver, Kfm., Holland.		Pollack, Rent. m. Tocht., Berlin.	
Dryver, Fr., Holland.		Levin, Fr., Osterode.	
Dryver, Holland.		v. Weitzel, Fr., Elberfeld.	
Bären:		Europäischer Hof:	
Schönberg, Stettin.		Maier, Fr., Mainz.	
Heymann, Stettin.			
Goldener Brunnen:			
Lefebre, Mainz.			

Einhorn:

Weiskopf, Kfm., Mannheim.
v. Korger, Lieut., Mainz.
Hildenbrand, Lieut., Mainz.
Borkhausen, Lieut., Mainz.
Schwallier, Lieut., Berlin.
Lokowsky, Postbeamt., Bromberg.
Benzheim, Kfm., Köln.
Dietrichs, Kfm. m. Tochter, Lüttringhausen.
Dietrich, Student, Bonn.
Otto, Buchhalter, Berlin.
Erb, Kfm., Strassburg.
Neef, Frl., Solingen.
Kahn, Frl., Solingen.
Strecke, Kfm. m. Tocht., Berlin.
Fescht, Kfm., Stuttgart.
Kupferberg, Stud., Mainz.
Duggert, Verwalter, Pforzheim.
Schwettgen, Kfm., Zell.
Dell, Kfm., Pforzheim.
Hirsch, Kfm., Karlsruhe.
Vosswinkel, Kfm., Soest.

Grüner Wald:

Meyer, Kfm., Köln.
v. Wabeser, Major, Mainz.
Neumann, Fabrikbes., Wetzlar.
Arnstein, Fabrikbes., Brüssel.
Schildknecht, Brüssel.
Schramm, Fabrikb., Dillenburg.
Trost, Kfm., Hückeswagen.
Schmidt, Bauführer, Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Marsly, Antwerpen.
Wanke, Berlin.
Ortel, m. Fr., Buenos-Ayres.
Osborne, Frl., London.
Turner, Frl., London.
Lebet, Fr., Holland.
v. Bruckner-Pock, Fr., Holland.
Cahand, Frl., Holland.
Kahl, Director, Thann.
Grobby, General m. Fr., Southampton.

Goldene Kette:

Hoffmann, m. Fam., Paris.
Mayheub, Fr., Buffalo.
Kraus, m. Fam. u. Bed., Buffalo.
Wladimiroff, Russland.

Goldene Krone:

Rosenblum, Kfm. m. Fr., Russland.
Koch, Fr., Würzburg.
Koch, Baubeamter, Colmar.
Dreier, Gutsbes., Niederrad.

Goldene Krone:

Rosenblum, Kfm. m. Fr., Russland.
Koch, Fr., Würzburg.
Koch, Baubeamter, Colmar.
Dreier, Gutsbes., Niederrad.

Weisse Lilien:

Koch, Fr., Hamburg.
Schickendantz, Kfm., Landau.
Patt, Kfm., Eberbach.

Nassauer Hof:

Hausen, Generaldir., Aachen.
Fellen, Cons. m. Fm., Scheveningen.
Schloss, Frankfurt.
Klasing, Heilbronn.
Friedberg, Dr. m. Fr., Leipzig.
Weber, Duisburg.
Lazarus, Fr. Dr., Hamburg.
Wellheim, m. Bed., Wien.
Eckel, Berlin.
Eckel, Rotterdam.

Hotel du Nord:

Schickendantz, m. Fm., Hechingen.
Landwüst, Berlin.
Gottmann, Michelbach.
Koch, Fabrikbes., Giessen.
Schickendantz, Düsseldorf.
Darmstadt.

Nonnenhof:

Schickendantz, m. Fm., Hechingen.
Landwüst, Berlin.
Gottmann, Michelbach.
Koch, Fabrikbes., Giessen.
Schickendantz, Düsseldorf.
Darmstadt.
Düsseldorf.
Heilbronn.
Giessen.
Berlin.
Köln.
Frankenberg.
Frankenberg.
Frankfurt.

Dr. Fagenstecher's Augen-Klinik:

Heimers, Fr., Hattenheim.
Hom, Fr. m. T., Niederolm.

Hotel du Parc:

Grant, Dr. med., New-York.
Grant, New-York.
Wood, 2 Frl. m. Bed., Amerika.

Rhein-Hotel:

Simsy, Fbkb. m. Fr., Königsberg.
Wendeschuch, Fbkb., Dresden.
Gutmann, Fabrikbes., Hirschberg.
Lindstätt, Fabrikbes., Bremen.
Sontschinsky, Rt. m. Fr., Warschau.
Hennessy, m. Fr., Chicago.
Faton, m. Fam., Haag.
Herberz, Rent., Bonn.
Schultz, m. Fr., Stuttgart.
Gebhardt, Dr. phil., Leipzig.
Fink, Kfm., Karlsruhe.
Weber, Kfm. m. Fr., Berlin.
Uedrich, Fabrikbes., Glauchau.
Holstein, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Baldwin, New-York.

Weisser Ross:

Weis, Fr. Dr., Darmstadt.

Rose:

Honorable Mrs. Tollemache, England.
Henderson, Fr., England.
Strohenger, m. Fr., London.
Milton, Schottland.
Walton, m. Fam., Edinburg.
Vidault, de l'Isle, m. Fr., Paris.
Schenkel, Dr., Braunschweig.
Wedeles, Paris.

Schützenhof:

Krug, Kfm., Königstein.
Geastedorf, Hotelbes., Bremen.

Hotel Spieker:

Brondert, Fr., Amsterdam.
Brondert, Rent., Amsterdam.

Spiegel:

Cochburn, 2 Hrn. Rent., Canada.
Wornz, Fr. m. T., Speier.

Tannus-Hotel:

Haber, Redacteur m. Fr., Berlin.
Ross, Amtr. m. Fr., Rudolstadt.
Challes, Kfm., Köln.
Demler, Kfm., Berlin.
Schmidt, Prof. Dr. m. Fam., Leipzig.

Hotel Vogel:

Burger, Dr. med., Bamberg.
Greissner, Kfm., Guben.
Kunitzky, Fr. m. T., Diedenhofen.

Hotel Weiss:

Hausen, Frl., Anspach.
Weidmann, Zahlmstr., Mainz.
Kaufmann, Dürkheim.
Wolff, Dürkheim.
Iohse, Reg.-Rath, Danzig.
Nehring, Fr., Danzig.
Hees, Fr., Heidelberg.
Schöne, Fr., Heilbronn.
Hartkamp, m. Fr., Elberfeld.
Lendle, Heidelberg.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Elisco, Fr. Rt. m. 2 T., Manchester.
Villa Heubel:
Hänicke, Rent. m. Fr., Zerbst.
Pension Mon-Repos:
v. Arnim, Fr. m. S., Liverpool.
Mainzerstrasse 8:
Harrison, Kfm. m. Fr., Manchester.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Carmen“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 14. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753.1	751.5	751.3	751.9
Thermometer (Celsius) .	14.8	19.6	13.2	15.9
Luftspannung (Millimeter) .	10.3	11.1	10.5	10.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	83	66	94	81
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	f. bewölkt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	9.3	—

Nachts und Frühe Regen, Nachmittags Regen mit Gewitter, Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Preisbücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Frankfurter Course vom 14. September 1883.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dulaten 9 70-75	London 20.490-575 bz.
20 Frs.-Stücke 16 19-23	Paris 80.90 bz. B.
Sovereigns 20 39-44	Wien 170.85-90 bz.
Imperiales 16 71-75	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold 4 18-22	Reichsbank-Discount 4%.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXIII. Die vormaligen gräflichen bezw. fürstlichen Residenzschlösser am Markt mit ihren nächsten Umgebungen.

I.

Zur Zeit der Erbauung des landesherrlichen Palais am Markt 1887 fgg. standen noch die Ueberreste zweier alten Schlösser aus den Zeiten der

* Nachdruck verboten.

vormaligen Grafen von Nassau-Wiesbaden, das eine wahrscheinlich im 13. Jahrhundert, das andere gegen Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Unsere Aufgabe soll es hier sein, die Lage und Bauart dieser historisch interessanten Gebäude mit ihren Umgebungen, also das frühere Aussehen des Marktplatzes, besonders des zwischen dem Palais und der evangelischen Kirche gelegenen neueren Theiles desselben auf Grund vorliegender älterer Acten, Rechnungen und Karten festzustellen, bevor durch den Abbruch des für den Rathhaus- und event. Theater-Rebau bestimmten Häusercomplexes die letzten, zum ehemaligen Schloßhofe gehörigen Gebäude und Gebäudereste verschwinden.

Wenden wir uns für diesmal dem ersten oder ältesten Schloßgebäude, der sogen. Burg, zu. Sie stand auf der Stelle des jetzigen Seitenbaues des landesherrlichen Schlosses, also in dem durch den Graben (Grabenstraße) und die Heidenmauer (zwischen Schloß und Wilhelms-Heilanstalt) gebildeten nördlichen Winkel der ersten Ortsbefestigungen, welche den Stadttheil einschlossen, der durch die Grabenstraße, Neugasse*, Mauergerasse, den städtischen Bauhof oder vormaligen Schloßgarten bis zu dem kleinen, zum Lauterbach'schen Hause (Markt 3) gehörigen Hinterhäuschen, dem alten „Stümpert“, und eine von da durch die Mitte des Lauterbach'schen Hauses über den Markt- oder Kirchenplatz zwischen dem Schloße und der Wilhelms-Heilanstalt hindurch bis wieder zur Grabenstraße gedachte Linie begrenzt wird.

Ursprünglich mag dieser ganze Stadttheil zum Bering der Burg gehört haben, welche — selbst geschützt durch die sie umgebenden und von anwohnenden Burgmännern verteidigten Befestigungen — die rückwärts gelegene Bäderstadt deckte.

Für diese Annahme spricht zunächst die Thatsache, daß wir in alter Zeit sowohl das Oberthor (Uhrthurm) als das Unterthor (an der Ecke der Marktstraße und Mauer, früher Froschgasse) im Besitze des Landesherrn — nicht der Stadt — finden. Nach den Kellerei-Rechnungen von 1448, 1486 und 1527 besoldete der Landesherr „die zween Thurnhütern uff dem Ribberthorn“ mit je 12, zu Zeiten auch mit 16 fl. jährlich und richtete auch den bei dem Dingen dieser Leute üblichen „Weinkauf“ mit 14 Pfg. aus. In seinen oberen Theilen diente dieser am Eingange zum Koppenteiner Hof gestandene, 1808 wegen Baufälligkeit abgebrochene Doppelthurm als gräfliches Taubenhhaus, das mehrfache Ausgaben nöthig machte. Auch den Oberthor-Thurm unterhielt die Landesherrlichkeit, wie dies die Kellerei-Rechnung von 1599 besagt, nach welcher „zween Steegen für 1 fl. 12 Albus, 8 Fenster für 6 fl. und ein neuer Knopf auf den Statthurn“ geliefert wurden und ein Weiskinder für seine dort vorgenommenen Renovierungsarbeiten, zu denen die Materialien aus der Kellerei geliefert wurden, 22 fl. erhielt. Die Stadt bezahlte nur den in ihrem Interesse dortin gesetzten Thurmhüter (1600 mit 30 fl., zwei Maß Wein und für 1 Albus Brod) und trug die Kosten für Instandhaltung seiner Wohnung, der städtischen Uhr u. s. w.

Dann waren aber auch die wenigen Häuser, die sich außer den vorhin als Burgmannswohnungen bezeichneten adeligen Freihöfen zwischen Ober- und Unterthor vorfanden, meist herrschaftliche, wie die Münze, das Amtshaus u., oder doch von Handwerkern, Krämern und Wirthen, die im Burgbering oder der inneren Stadt Aufnahme gefunden hatten, im Interesse der Hofhaltung erbaut. Nach einem Amtsbericht von 1613 und noch späteren Schriftstücken hatten die Bürger, „so in der Stadt undig dem Uhrthurm wohnen, seit unbordenlichen Zeiten“ die Gerechtigkeit zum Ausschank geistiger Getränke und zur Beherbergung von Gästen gegen die Verpflichtung, bei Postlagern für herrschaftliche Beamte und Diener je ein

Zimmer mit Bett, Licht und Heizung unentgeltlich zu stellen. „Dadurch haben sie“ — heißt es weiter — „sonderbare Namen erlangt, als: „Zu den drei Rädern“, „Zur Münze“, „Zum heiligen Geist“ (goldenen Löwen), „Zum Rüststod“, „Zum Schwert“, „Zum Ochsen“, „Zum Storch“ u. d. Die Papstgerechtigkeit nahmen nachmals noch Andere, denen die Worte „undig dem Uhrthurm“ auf die Lage ihrer Hofrathen ebenfalls zu passen schienen, in Anspruch, demzufolge sich die Wirthschaften in der sogen. Wolsbiede: „Zum Fähschen“, „Im Stüber“ u. a. aufhielten.

Seit dem Tode der verwitweten Fürstin Henriette Dorothea (1728) war die unentgeltliche Stellung einer Wohnung für die Hofhaltung nicht mehr beansprucht worden und als endlich 1755 die Pfingst'sche Regierung, auf dieses landesherrliche Recht fußend, einem Beamten in einem Bürgerhaus ein Absteigequartier anweisen wollte, weigerte man sich zu diesem Zwecke die Häuser zu öffnen. Damals wurden als Pächter genannt: Nicolaus Kimmel, Wittve von Bernhold, Anton Weichart, Hans Jacob Wolf, Dr. Beck, Heinrich Thon, Johannes von Erkel, Marius Schmidt, Balihalar Philhaus, Gerhard Köppe, Philipp Stern, Philipp Ewald Götz, Wittve Dietrich, Hans Michel Wolf, Wittve von Ralbis im „Ochsen“ und außerdem die Badewirthe „Zum Bären“, „Girsch“, „Helm“, „Engel“, „Schwan“, „Rothem Löwen“, „Spiegel“, „Bod“, „Wilden Mann“, „Vogelgefang“, „Stern“, „Zur Krone“, „Glocke“, „Mum“ und „Zu den zwei Böden“. Diesen stellte man anheim, entweder die Verpflichtung abzulösen oder der Entziehung ihrer Gerechtigkeit gewärtig zu sein, ließ jedoch schließlich die Sache auf sich beruhen, da nur einige Wenige sich zur einmaligen Zahlung von 10, 15 und 30 fl. bereit erklärten.

Manches änderte sich also im Laufe der Zeiten; die innere Stadt, der ehemalige Burgbering, öffnete sich nach Erweiterung der Stadtbefestigungen zu Anfang des 16. und gegen Ende des 17. Jahrhunderts, aber die vormaligen gräflichen Wohngebäude behielten die Benennung der Burg selbst dann noch bei, als sie nach Erbauung der neueren Schloßgebäude auf dem heutigen Kirchenplatze (1596 fg.), von denen hier gleichfalls die Rede sein wird, längst anderen Zwecken dienten.

Ihre Lage und Ausdehnung lernen wir durch die Grundrißzeichnungen kennen, die 1820 angefertigt wurden, als man beabsichtigte, die katholische Kirche auf jener Stelle zu erbauen. Sie bildeten ein Rechteck. Die Zugangs- oder Pfortenbauten nahmen etwa die Stelle des Seitenflügels des königlichen Schlosses ein. Die Hauptpforte — 1559 mit noch eine Mittelpforte, eine Viehpforte „bei Rimen Hansen huf“ und eine Hinterpforte erwähnt — scheint ein Thurm gegliedert zu haben, denn 1680 erhielt ein Hans Gruber 10 fl., „den thurn und die alte fache im thurn mit stroh zu decken“ und 1690 wurde „der alte Bau über dem Thor in alten Schloß“ abgebrochen. Dem „Pfortenbau an der burgpforten“ zahlte 1486 der Keller 2 fl. Lohn und 27 Albus für Luch zur Kleidung. Bei diesen Zugangsbauten war zu Anfang dieses Jahrhunderts nichts mehr übrig; an ihrer Stelle und an der des etwa davor gelegen gewesenen Schloßgrabens breitete sich ein Gärten aus, das eine Mauer von der gegenüber gelegenen neueren Schloßhofe trennte. Diese Mauer und die am Eingange zu dem ca. 60 Fuß breiten, 150 Fuß langen Schloßhofe stehenden Bäume wurden 1821 versteigert, als man mit der Vertheilung einer Verbindungsstraße zwischen dem alten Marktplatz und der von 1813–1815 neu angelegten Burgstraße den Anfang machte.

Dem Pfortenbau gegenüber, ungefähr an der Stelle der Reithalle des königl. Schlosses, stand der bis in das dritte Jahrzehnt unseres Jahrhunderts als Kelterhaus benutzte Hauptbau von 124 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe.

Auf die beiden Flügel desselben stießen rechtwinklig vom Pfortenbau her die Seitenbauten von ca. 150 Fuß Länge, und zwar war der westliche, dessen Lage der des jetzigen königl. Wagenschuppens mit darüberliegenden Tanzsaal entsprach, wie der Hauptbau, 30 Fuß tief, der gegenüber gelegen, dessen Platz der königl. Marstall theilweise einnimmt, lehnte sich rückwärts an die Heidenmauer und hatte eine Tiefe von 25 1/2 Fuß. Bei dem scheint also die Heidenmauer als Rückwand benutzt worden zu sein, so daß mit ihr auch dieser Bau die Tiefe der übrigen, nämlich 30 Fuß erreichte.

Die innere Anlage und die nächste Umgebung der Burg sollen uns in einem weiteren Aufsatze beschäftigen.

* Bei dem 1736 erfolgten öffentlichen Verkauf eines alten, neben dem Posthause am Neuthor — dem Wäffenhause (jetzt Stadtkasse) gegenüber — gelegenen Rentehauses wird ausdrücklich bemerkt, daß es, ebenso wie das Haus „Zum Mohrenkopf“, mit seinem vorderen Theile auf dem bei Anlage der Neugasse und des Neuthores eingegebenen Graben stehe. Das erst 1702 erbaute Haus war damals schon so baufällig, namentlich das Kellergewölbe durch die stattgehabten Senkungen so verfallen, daß als Hauptbedingung der Versteigerung der sofortige Abbruch des Hauses aufgestellt wurde. — Einen merkwürdigen, in jener Zeit bei Versteigerungen üblichen Gebrauch, der mit dem Durchlesen der bezüglichen Acten aufhört, will ich mitzutheilen nicht unterlassen. Nachdem den Steigleibern die Bedingungen „bei brennendem Licht“ bekannt gemacht und die meisten Gebote abgegeben waren, wurde ein an das Licht gestellter Kreuzer zweimal fortgerückt und fiel dann schließlich als Zeichen des Zuschlags auf den Tisch herab.